



Wie sehen Natur- und Waldkindergärten aus?

Das Projekt „Natur- und Waldkindergärten heute“

FORUM
BILDUNG
NATUR

EINE INITIATIVE DER
DEUTSCHEN WILDTIER STIFTUNG



Hintergrund

Spätestens seit der PISA-Studie 2000 rückt die Qualität der frühkindlichen Bildung mehr und mehr in den Fokus. Gleichzeitig führt der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab einem Jahr zu einem bundesweiten Ausbau an Betreuungsplätzen. In diesem Spannungsfeld von Qualität und Quantität werden die Forderungen nach einer gesicherten Qualität von Kindertagesstätten immer lauter.

Viele Kitas orientieren sich bereits an Qualitätsstandards oder bereiten sich darauf vor. Wie sieht es aber mit den mehr als 1000 Natur- und Waldkindergärten in Deutschland aus? In diesen Kitas halten sich die Kinder fast ausschließlich in der Natur auf. Allein das fehlende Gebäude unterscheidet sie deutlich von „Hauskindergärten“. Und auch untereinander gibt es Unterschiede in Größe, Organisation sowie in räumlicher und personeller Ausstattung. Gesicherte Daten hierzu liegen bislang nicht vor.

Das Wissen über Ausstattung und Organisation ist jedoch wichtig, um Qualität und Wirksamkeit von Natur- und Waldkindergärten weiter entwickeln zu können.

Partner

Mit einer bundesweiten Online-Befragung werden erstmals strukturelle Rahmenbedingungen von Natur- und Waldkindergärten erfasst. Hierzu gehören beispielsweise die räumliche Ausstattung, Größe, Organisation, der Betreuungsschlüssel sowie die Qualifikation der Mitarbeiter.

Ergebnisse

Die Untersuchung erfolgte in Zusammenarbeit von FORUM BILDUNG NATUR mit der Universität Freiburg.

Ziel

Im Dezember 2013 / Januar 2014 wurden für diese Studie 1000 Natur- und Waldkindergärten und Kindertages-einrichtungen mit Naturbezug angeschrieben. Mit 471 auswertbaren Fragebögen liegt die Rücklaufquote bei 47,1%.

FORUM BILDUNG NATUR ermöglicht mit dem Projekt „Natur- und Waldkindergärten heute“ einen Überblick über die aktuelle Situation in Natur- und Waldkindergärten in Deutschland.

Inhalt

1. Organisatorisches

2. Ausstattung

3. Gruppenstruktur

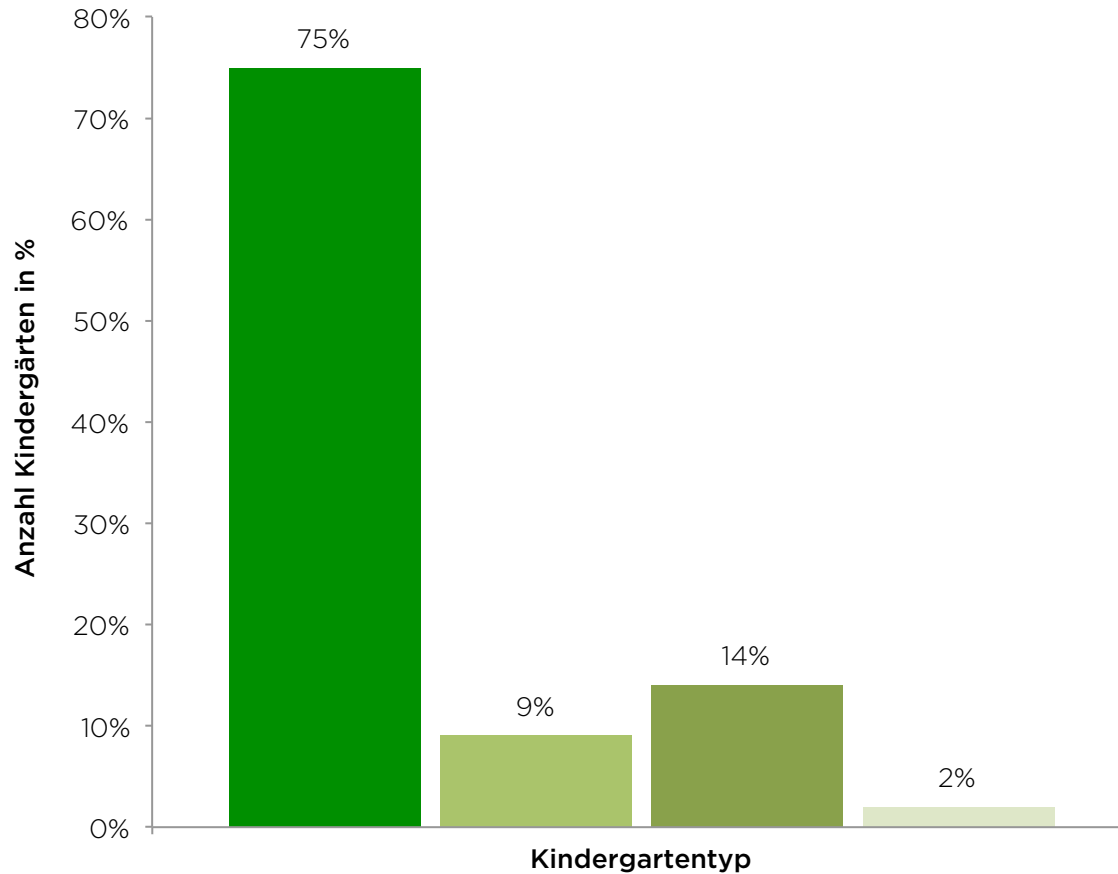
4. Mitarbeiter

5. Elternarbeit

1. Organisatorisches

- Kindergartentyp
- Lage nach Bundesländern
- Lage nach Ortsgröße
- Träger
- Betreuungszeiten
- Randzeitenbetreuung
- Internetauftritt

Kindergärten mit naturpädagogischer Ausrichtung

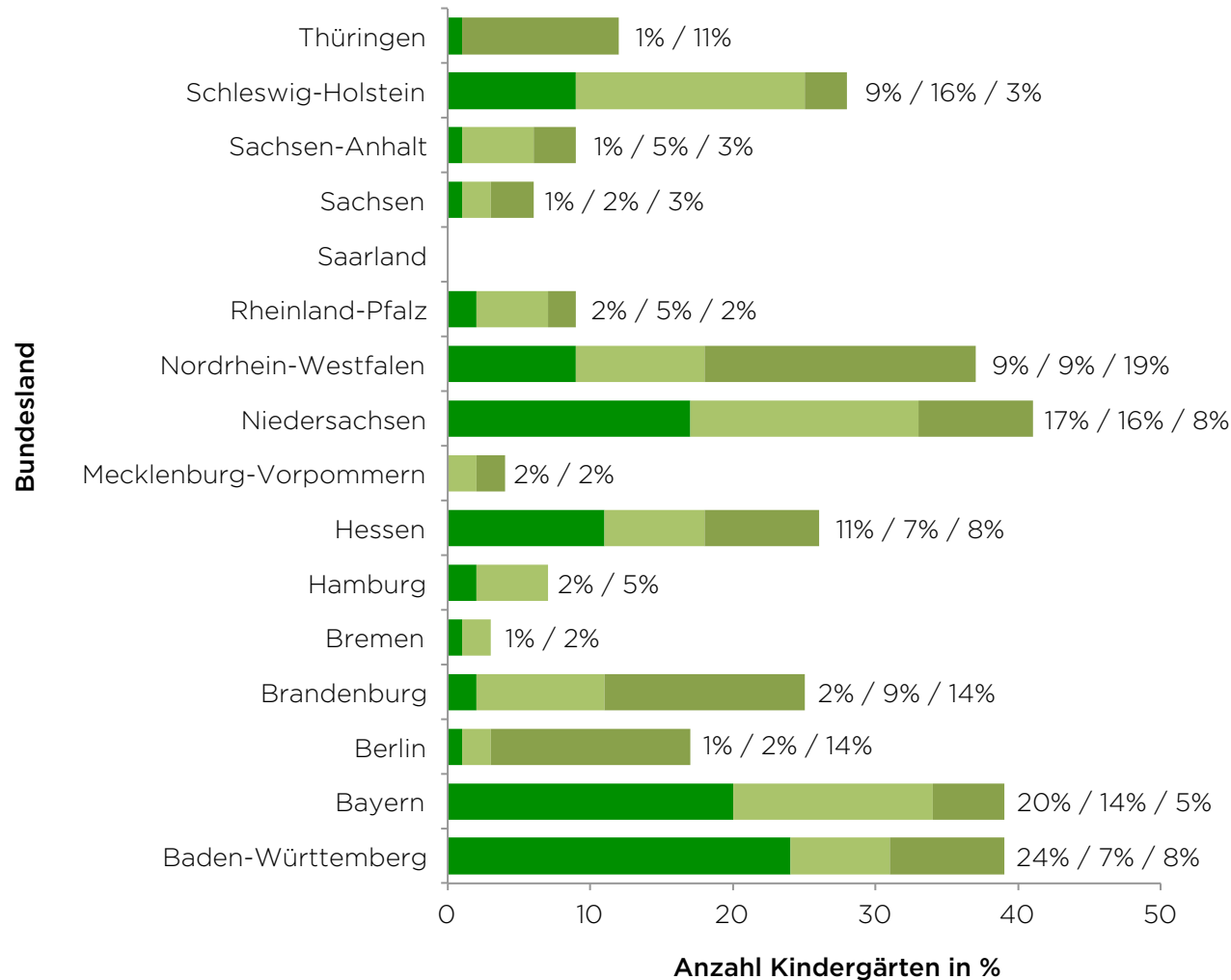


Zusammensetzung der Stichprobe:
Von den in der Studie befragten
Kindergärten sind

- 75% (n=353) Natur- und Waldkindergärten,
- 9% (n=44) "Hauskindergärten" mit Waldgruppen,
- 14% (n=64) "Hauskindergärten" mit Naturbezug und
- 2% (n=10) Sonstige Formen z.B. Waldorf-Kindergärten

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppe
- Kindergärten mit Naturbezug
- Sonstige Form

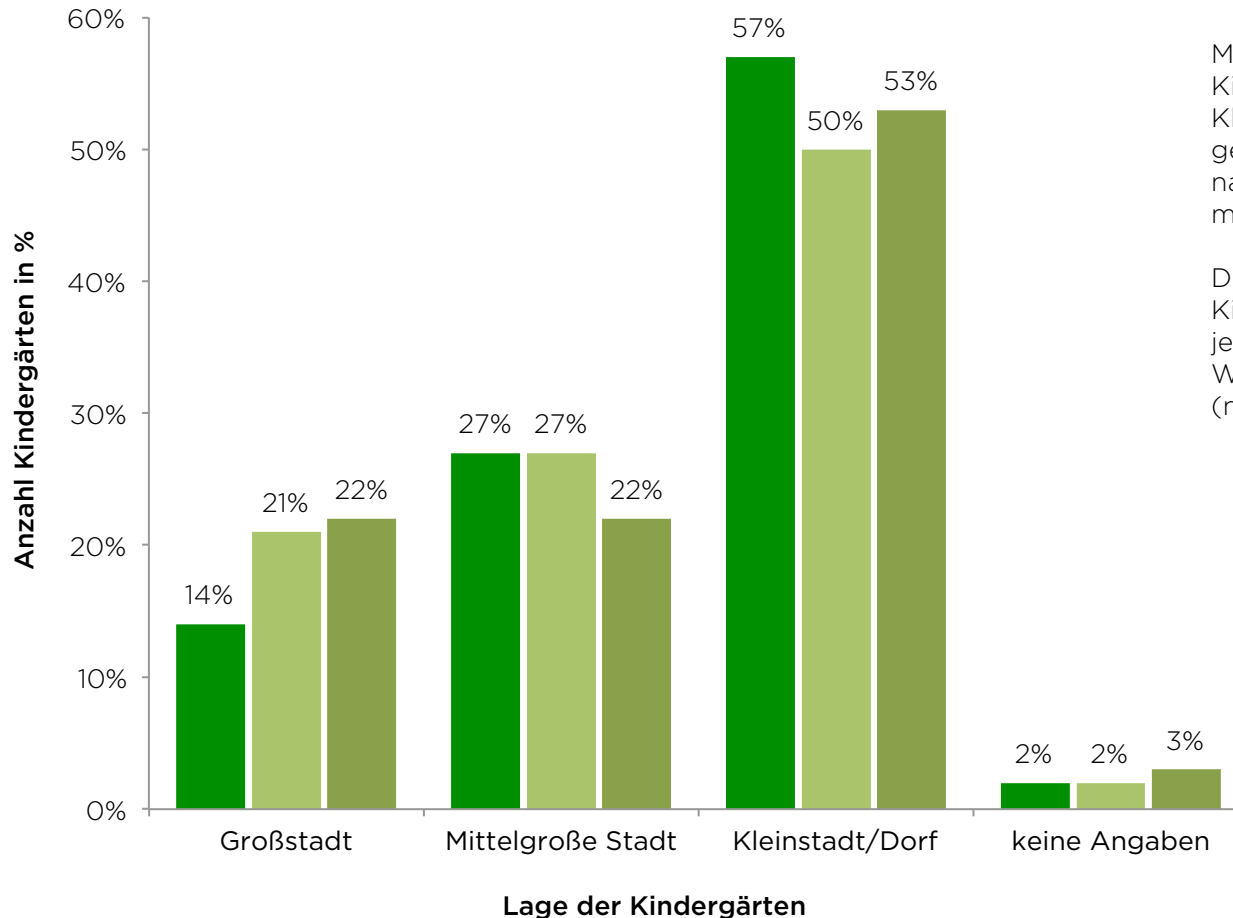
Kindergärten mit naturpädagogischer Ausrichtung in den Bundesländern



Die meisten der befragten Natur- und Waldkindergärten befinden sich in Baden-Württemberg (24%, n=84), Bayern (20%, n=71) und Niedersachsen (17%, n=62), gefolgt von Hessen (11%, n=37), NRW (9%, n=30) und Schleswig-Holstein (9%, n=31).

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Lage der Kindergärten nach Ortsgröße

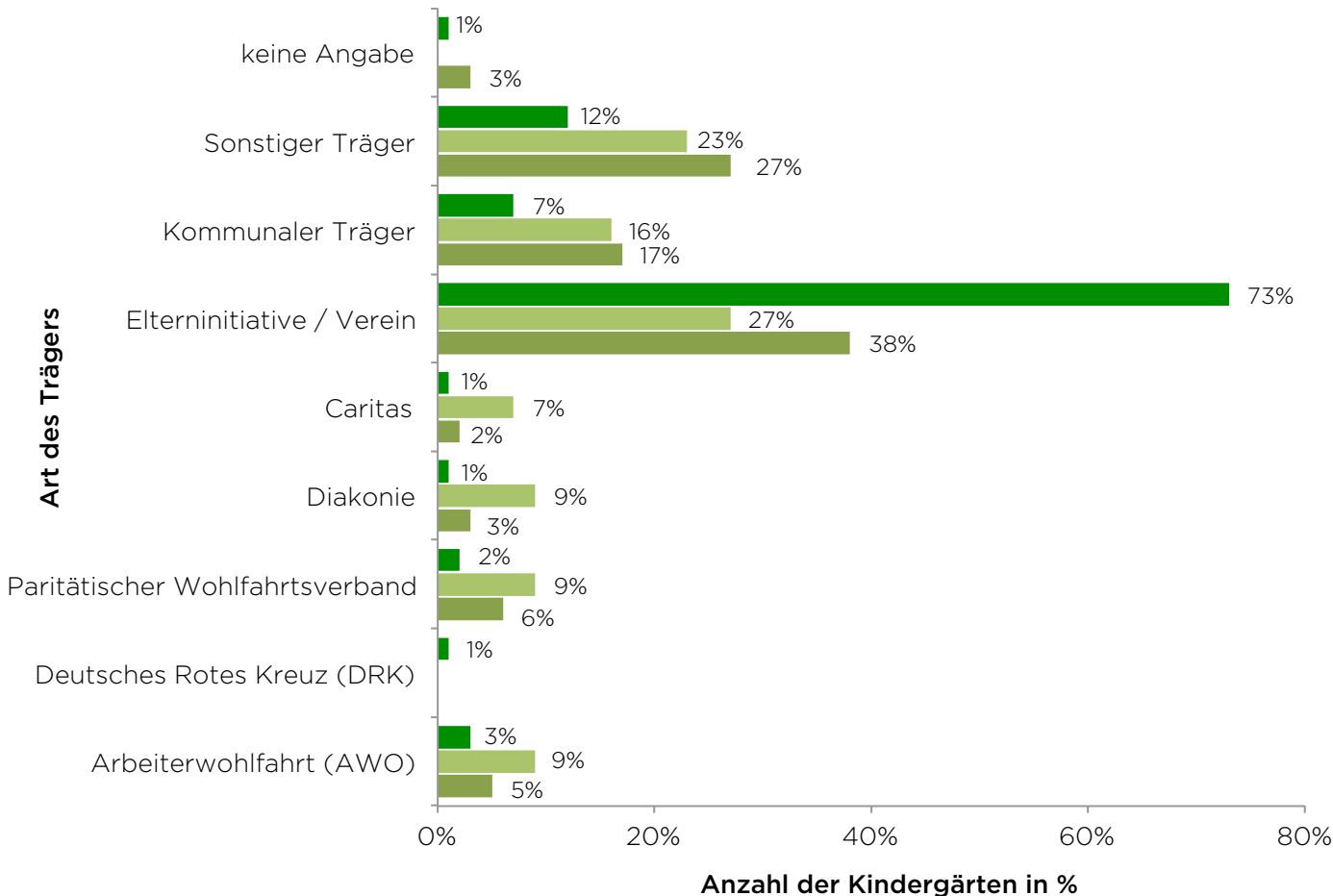


Mehr als die Hälfte der befragten Kindergärten befinden sich in einer Kleinstadt bzw. auf einem Dorf. Deutlich geringer ist die Zahl an Kindergärten mit naturpädagogischer Ausrichtung in mittelgroßen Städten und Großstädten.

Diese Tendenz ist bei allen drei Kindergartentypen zu beobachten, es fällt jedoch auf, dass der Anteil an Natur- und Waldkindergärten in Großstädten mit 14% (n=49) deutlich geringer ist.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergarten mit Waldgruppen
- Kindergarten mit Naturbezug

Träger der Kindergärten



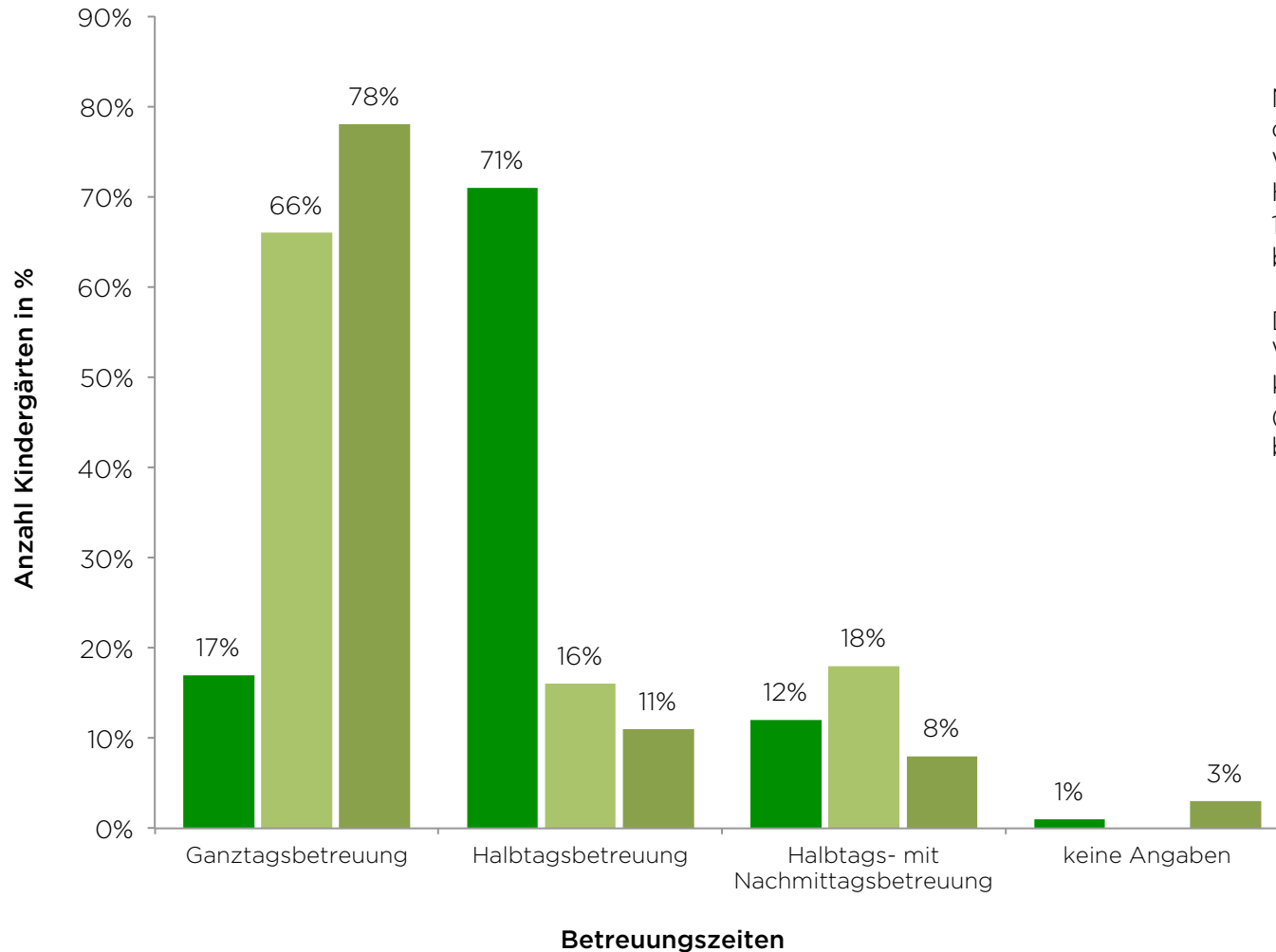
Mit 73% (n=257) ist die Mehrheit der befragten Natur- und Waldkindergärten in Trägerschaft von Elterninitiativen und Vereinen.

Kommunen sowie bekannte große Träger von Kindertageseinrichtungen spielen als Träger von Natur- und Waldkindergärten nur eine untergeordnete Rolle.

Diese Tendenz ist in deutlich abgeschwächtem Maße auch bei Kindergärten mit Waldgruppen und in Kindergärten mit Naturbezug zu beobachten.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Betreuungszeiten

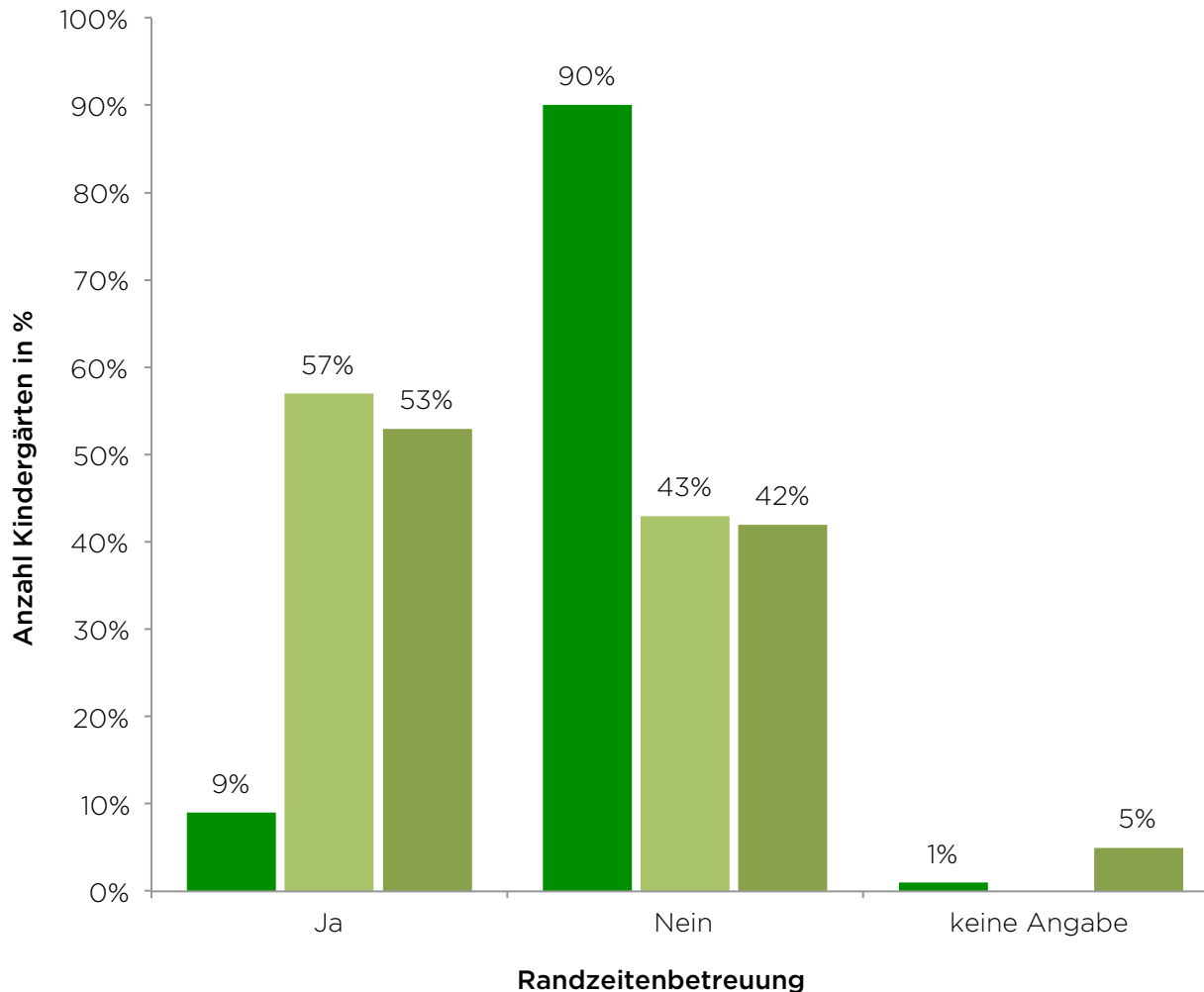


Mit 71% (n=249) bieten die meisten der befragten Natur- und Waldkindergärten eine Halbtagsbetreuung an, während 17% (n=59) die Kinder ganztags betreuen.

Dagegen wird in Kindergärten mit Waldgruppen (66%, n=29) und in Kindergärten mit Naturbezug (78%, n=50) häufig eine Ganztagsbetreuung angeboten.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Randzeitenbetreuung (Betreuungszeiten vor 7.30h und nach 16.30h)

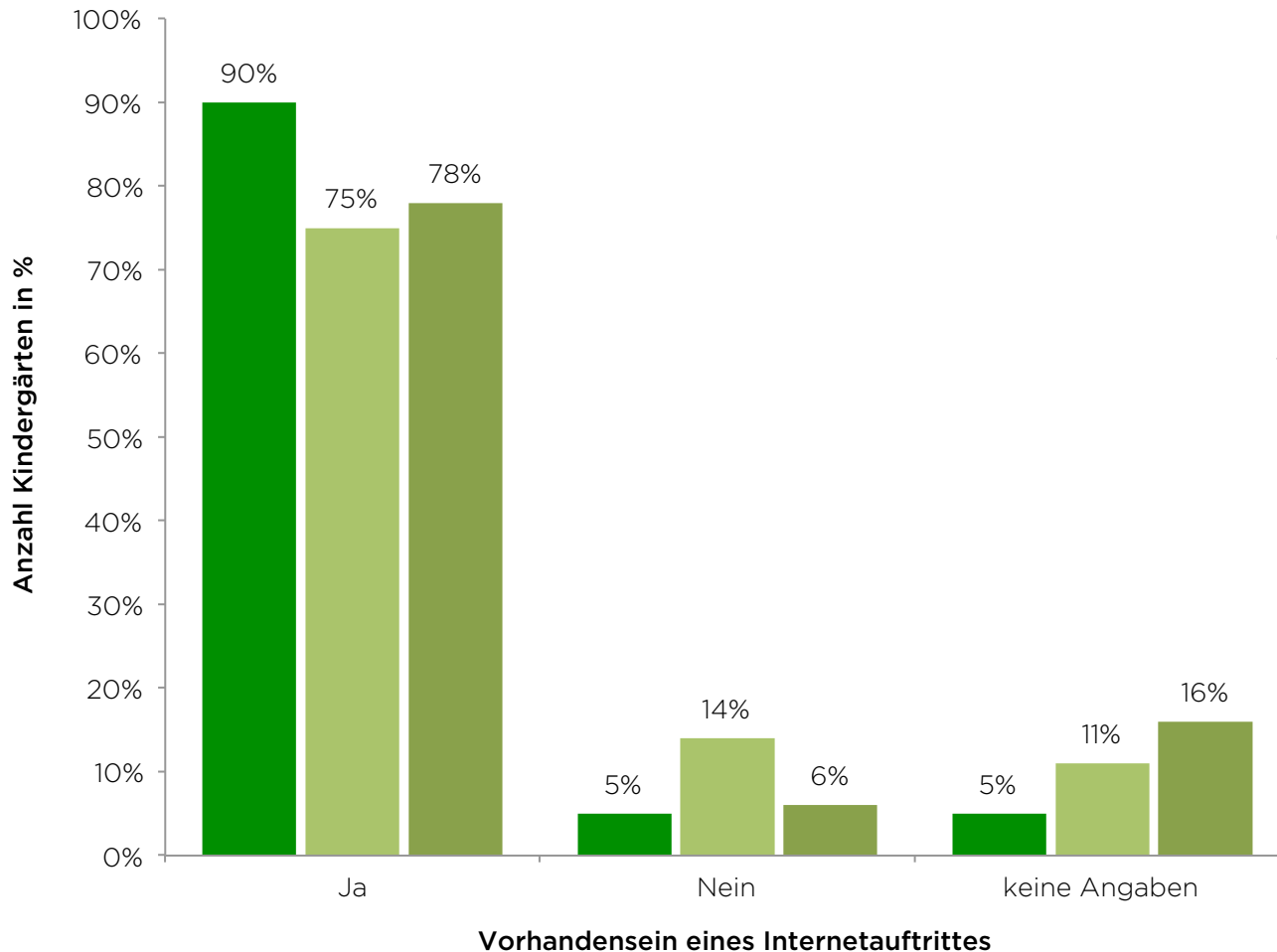


Das Angebot an Randzeitenbetreuung ist in Natur- und Waldkindergärten (9%, n=33) sehr gering. 90% (n=318) der befragten Natur- und Waldkindergärten bieten keine Randzeitenbetreuung an.

Anders sieht es bei Kindergärten mit Waldgruppen (57%, n=25) und Kindergärten mit Naturbezug 53% (n=34) aus. Jede zweite dieser Einrichtungen bietet ein Betreuungsangebot außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten an.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Internetauftritt



Die Mehrheit der befragten Kindergärten verfügt über einen eigenen Internetauftritt.

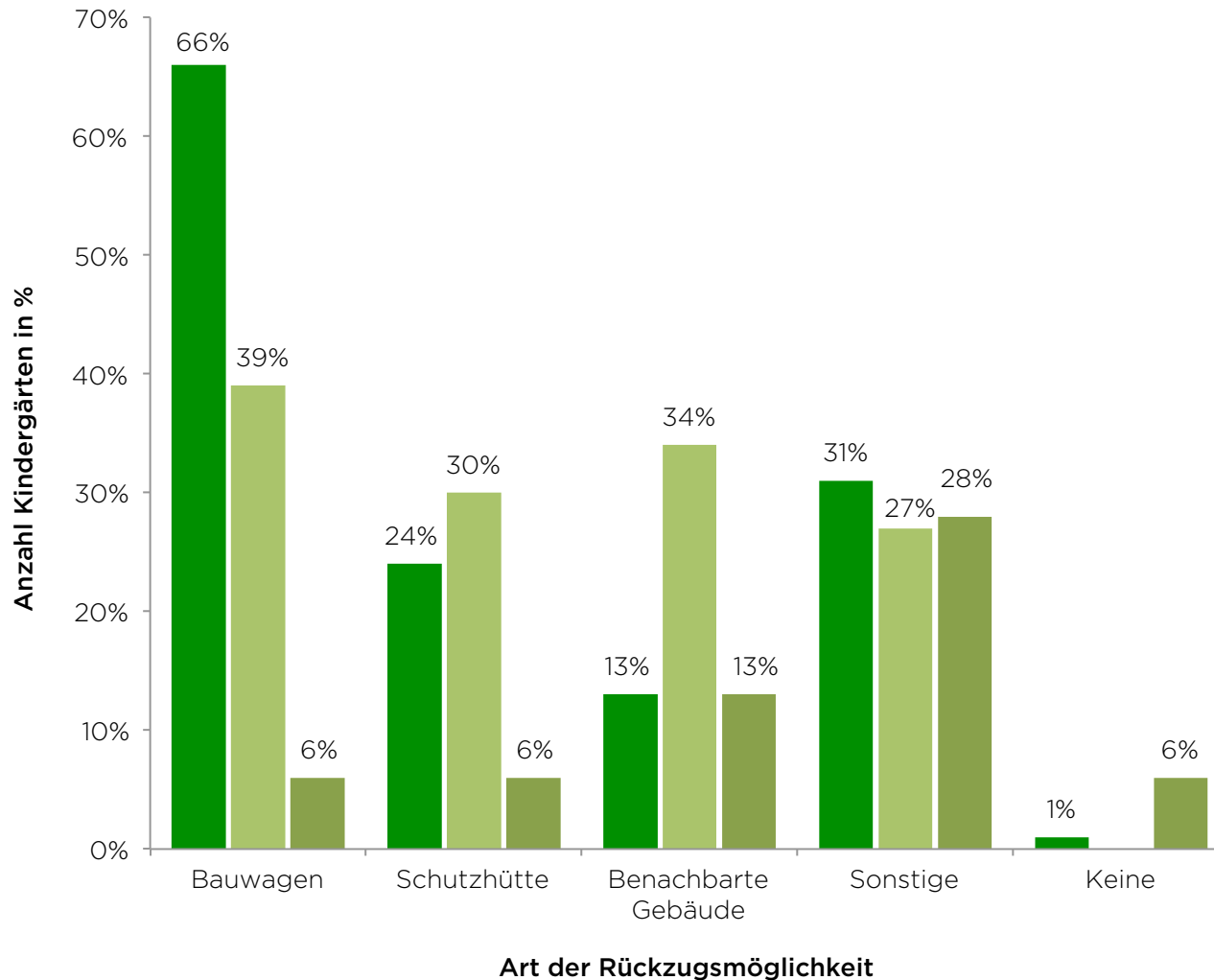
Mit 90% (n=316) ist die eigene Homepage bei Natur- und Waldkindergärten besonders häufig.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

2. Ausstattung

-
- Rückzugsmöglichkeiten
-
- Ausstattung der Rückzugsmöglichkeiten

Rückzugsmöglichkeiten in den Kindergärten *(Mehrfachnennungen möglich)*



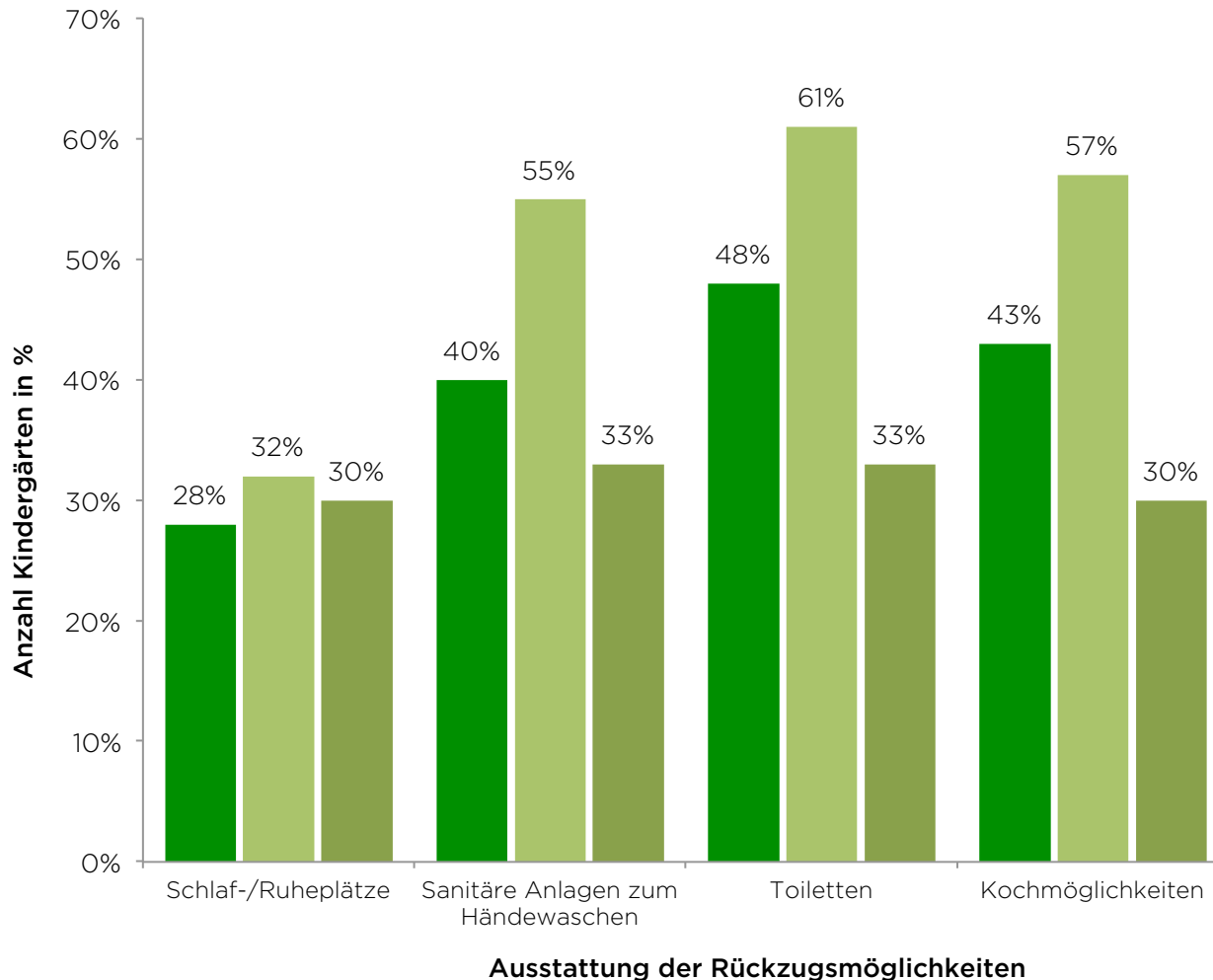
Natur- und Waldkindergärten nutzen insbesondere Bauwägen (66%, n=234), aber auch Schutzhütten (24%, n=85) und benachbarte Gebäude (13%, n=44) als Rückzugsmöglichkeit. Darüber hinaus greift ein Drittel der befragten Natur- und Waldkindergärten auf "sonstige" Rückzugsmöglichkeiten wie z.B. Tipi, Wohnungen und Container zurück.

Auch viele der Kindergärten mit Waldgruppen nutzen Bauwägen (39%, n=17) und Schutzhütten (30%, n=13), greifen insgesamt jedoch häufiger auf benachbarte Gebäude bzw. das eigene Kindergarten-Gebäude zurück

Nur sehr wenige Natur- und Waldkindergärten verfügen über keine Rückzugsmöglichkeiten (1%, n=4).

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Ausstattung der Rückzugsmöglichkeiten *(Mehrfachnennungen möglich)*



Die Rückzugsmöglichkeiten in Natur- und Waldkindergärten sind knapp zur Hälfte mit Toiletten (48%, n=170), Kochmöglichkeiten (43%, n=150) und sanitären Anlagen zum Händewaschen (40%, n=140) ausgestattet. Ein Drittel verfügt zudem über Schlaf- und Ruheplätze (28%, n=99).

Rückzugsmöglichkeiten von Kindergärten mit Waldgruppen verfügen über erkennbar mehr sanitäre Anlagen (55%, n=24), Toiletten (61%, n=27) und Kochmöglichkeiten (57%, n=25). Dies hängt auch damit zusammen, dass über ein Drittel dieser Kindergärten Rückzugsmöglichkeiten in Gebäuden hat.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

3. Gruppenstruktur

-
- Anzahl der Kinder

 - Anzahl der Gruppen

 - Größe der Gruppen

 - U3 - Betreuung

 - Anzahl U3-Kinder pro Gruppe

 - Kinder mit Behinderung

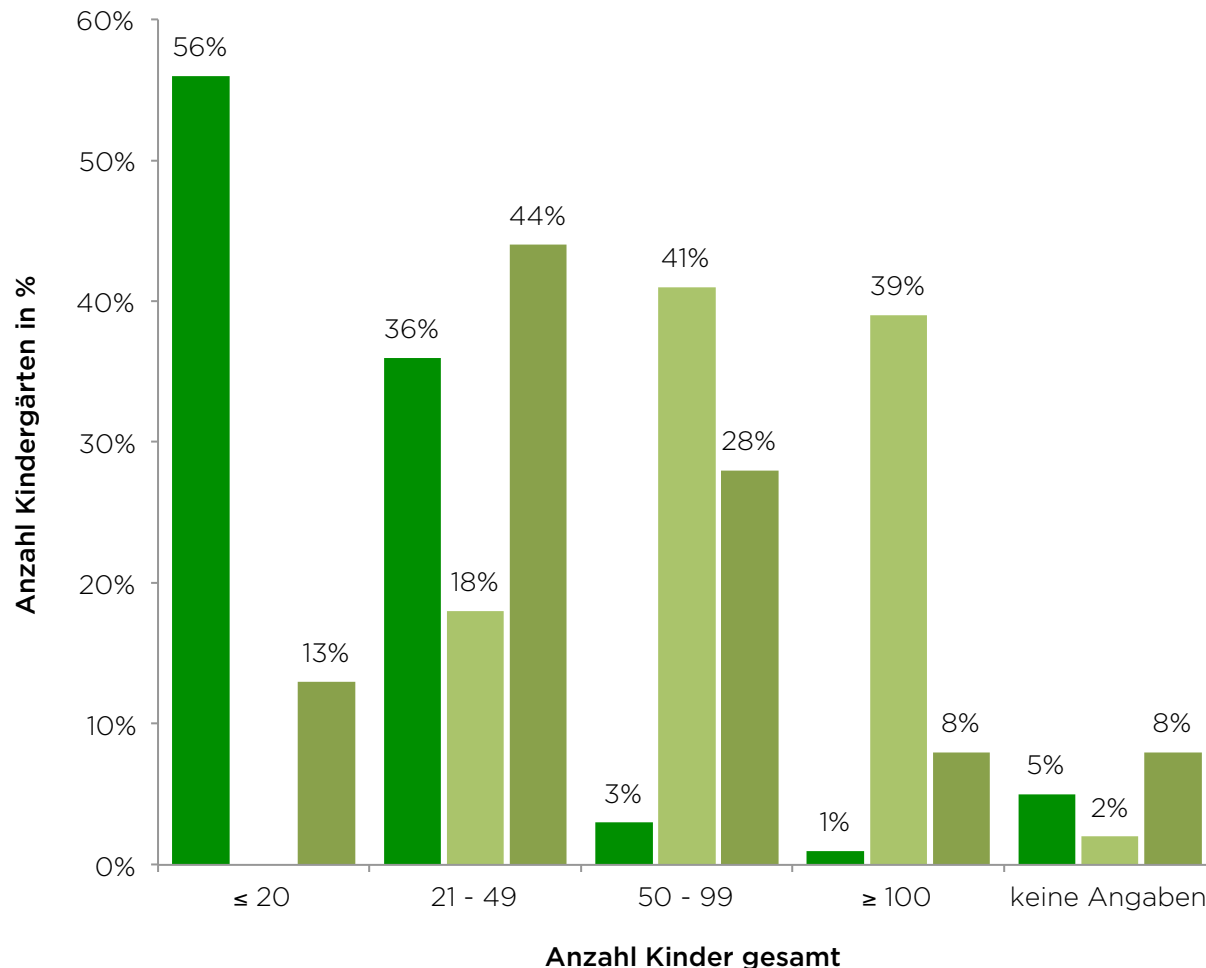
 - Anzahl Kinder mit Behinderung pro Gruppe

 - Kinder mit Migrationshintergrund

 - Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund

 - Anzahl Betreuer pro Gruppe

Anzahl der Kinder in den Kindergärten



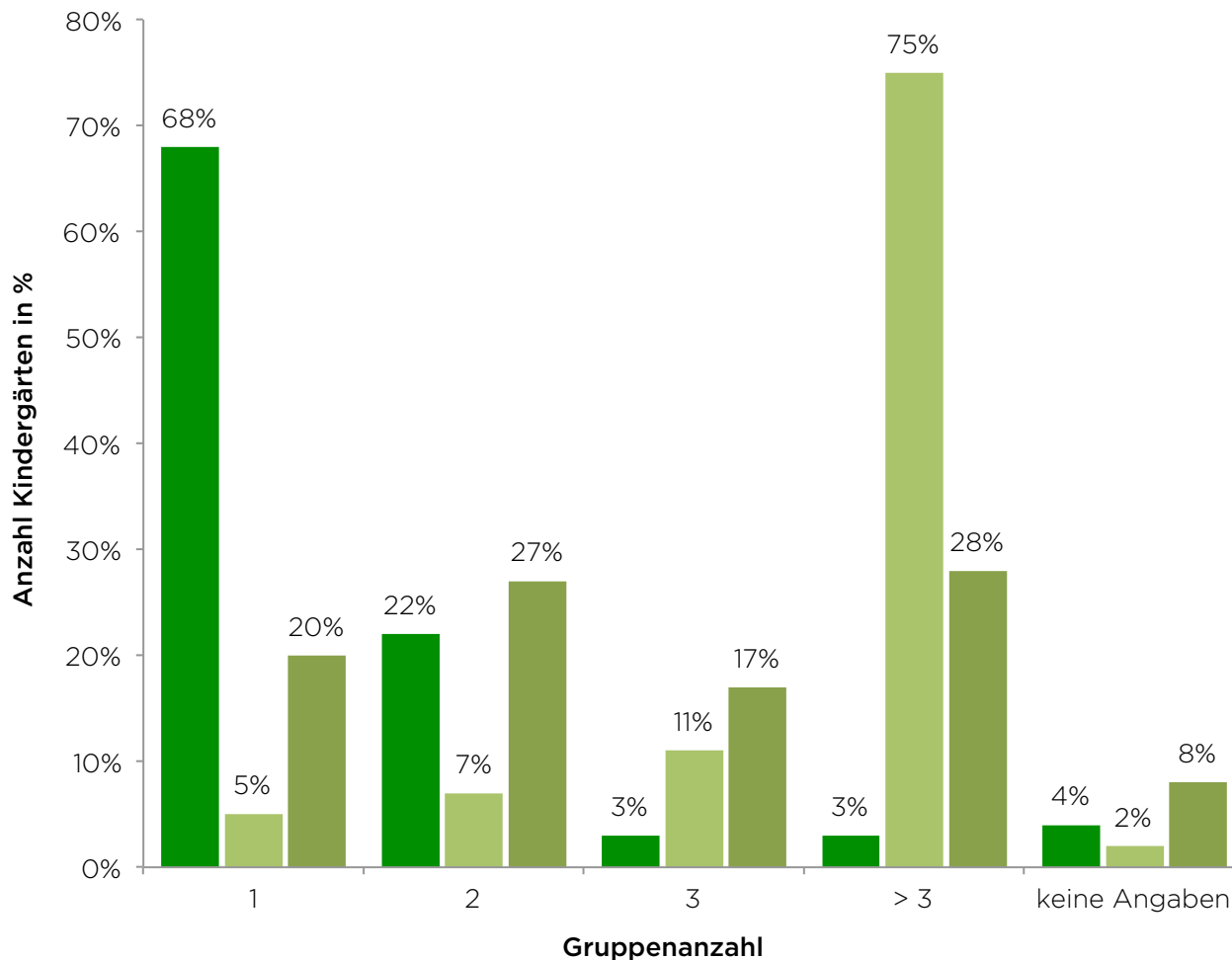
Natur- und Waldkindergärten sind meist kleine Einrichtungen mit weniger als 50 Kindern (92%, n=323), zu einem großen Teil sogar mit weniger als 20 Kindern (56%, n=197).

Kindergärten mit Waldgruppen sind in der Regel größere Einrichtungen mit einer Kinderzahl zwischen 50 bis 99 (41%, n=18) und darüber hinaus (39%, n=17).

Kindergärten mit Naturbezug sind überwiegend mittelgroße Einrichtungen mit 21-49 Kindern (44%, n=28) bzw. 50-99 Kindern (28%, n=18).

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Anzahl der Gruppen

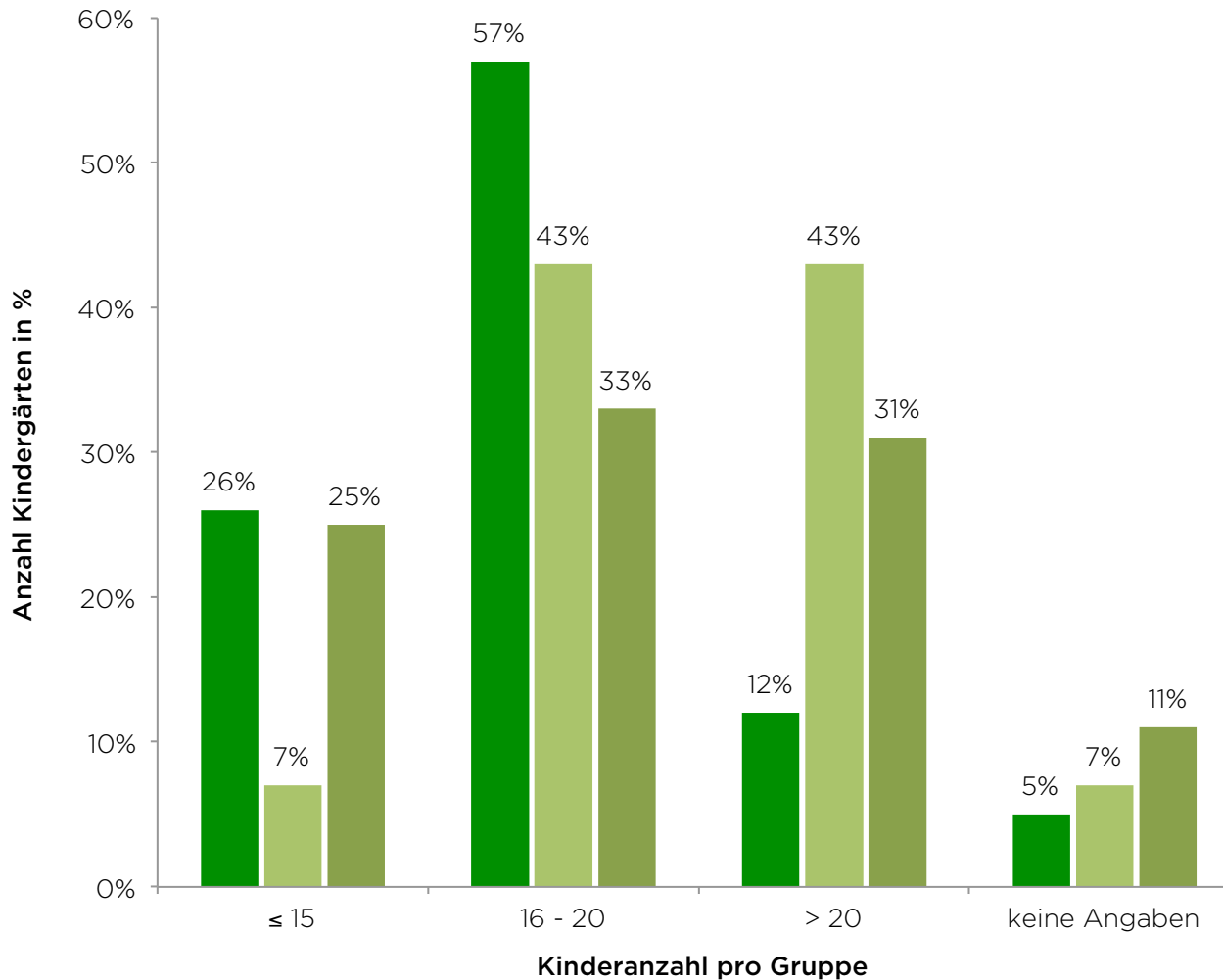


Natur- und Waldkindergärten haben meist nur eine Gruppe (68%, n=241), während Kindergärten mit Waldgruppen zu 75% (n=33) aus mehr als drei Gruppen bestehen.

Bei Kindergärten mit Naturbezug kann keine eindeutige Aussage getroffen werden. Die Anzahl der Gruppen variiert stärker.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Größe der Gruppen



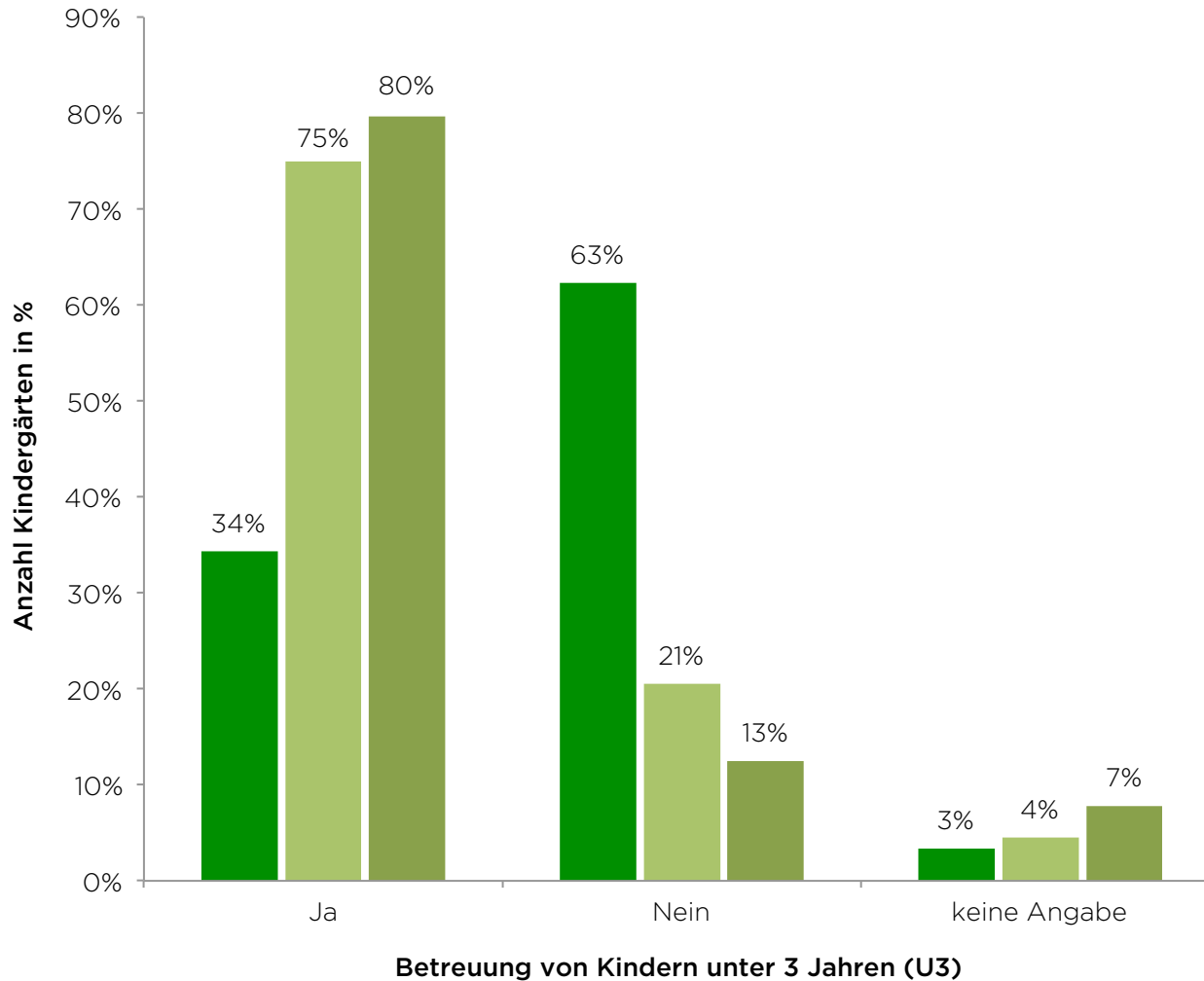
Natur- und Waldkindergärten haben überwiegend kleinere Gruppen bis 20 Kinder (bis 15 Kinder: 26%, n=93; 16 - 20 Kinder: 57%, n=200).

Nur wenige dieser Kindergärten (12%, n=42) betreuen über 20 Kinder pro Gruppe.

Die Gruppen in Kindergärten mit Waldgruppen sind tendenziell größer als in Kindergärten mit Naturbezug und in Natur- und Waldkindergärten.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren (U3)

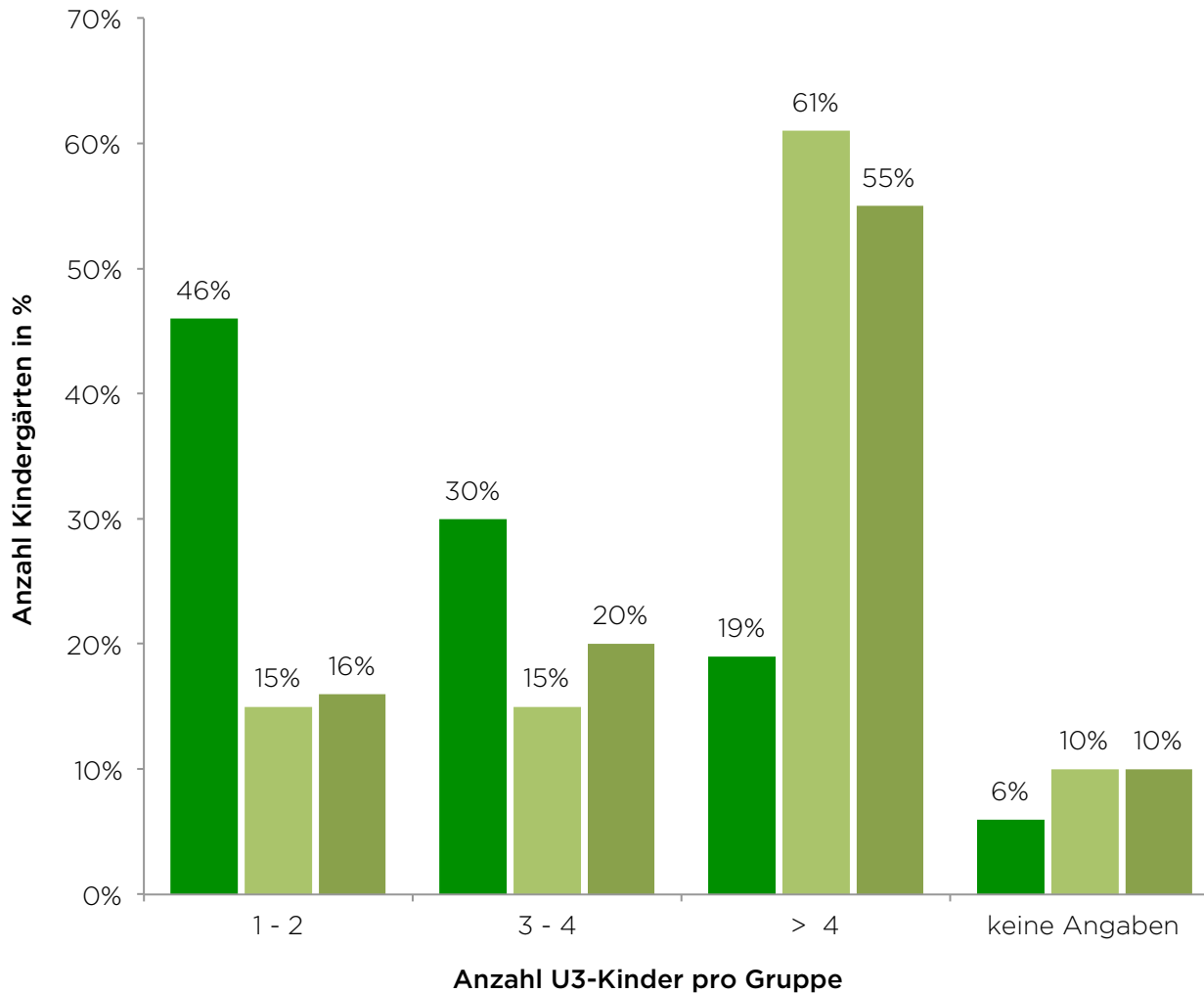


34% (n=121) der befragten Natur- und Waldkindergärten betreuen Kinder unter 3 Jahren.

Der Anteil der U3-Betreuung liegt in Kindergärten mit Waldgruppen (75%, n=33) und in Kindergärten mit Naturbezug (80%, n=51) wesentlich höher.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Anzahl der U3-Kinder pro Gruppe

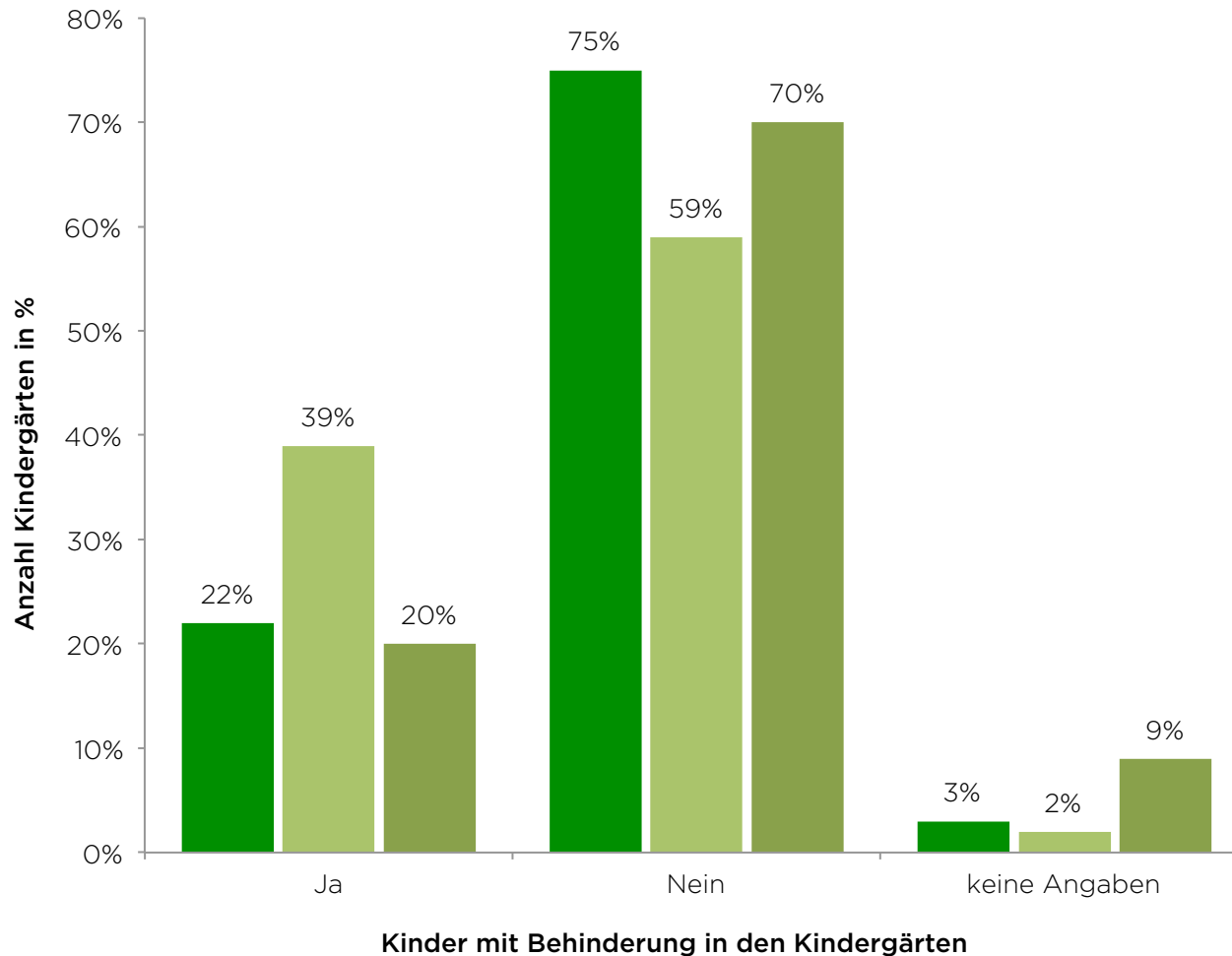


Von den Natur- und Waldkindergärten, die Kinder unter 3 Jahren betreuen, hat knapp die Hälfte (46%, n=55) 1-2 Unterdreijährige in der Gruppe. 30% (n=36) haben 3-4 Kinder und 19% (n=23) sogar mehr als 4 Kinder unter 3 Jahren in der Gruppe.

In Kindergärten mit Waldgruppen und Kindergärten mit Naturbezug ist die Anzahl der Unterdreijährigen pro Gruppe deutlich höher.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Betreuung von Kindern mit Behinderung (Inklusion)

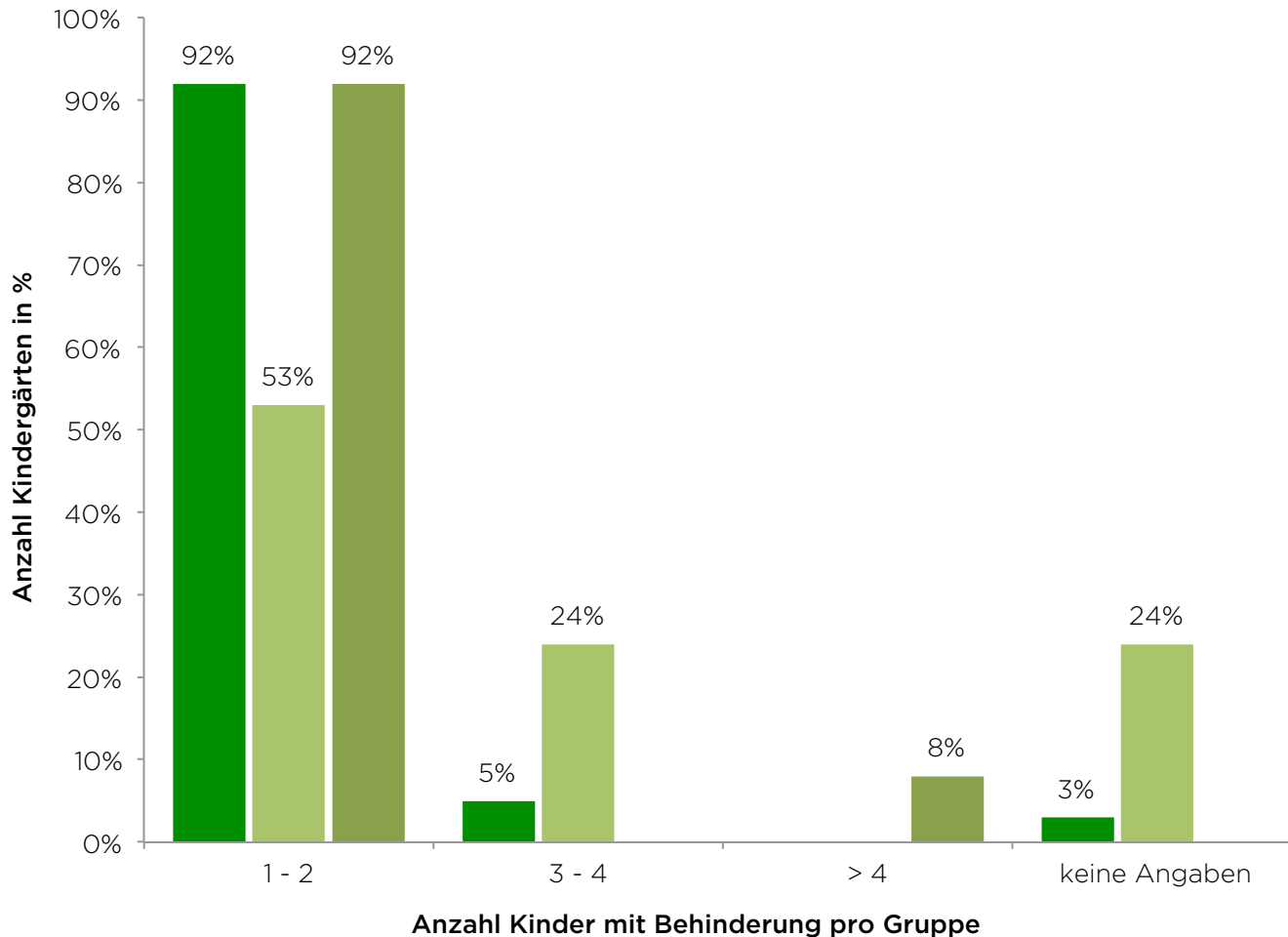


Von den befragten Natur- und Waldkindergärten geben 22% (n=76) an, Kinder mit Behinderung zu betreuen. Die überwiegende Mehrheit bietet derzeit keine Betreuung für Kindern mit Behinderung (75%, n=265) an.

Von den Kindergärten mit Waldgruppen bieten mit 39% (n=17) fast doppelt so viele Einrichtungen eine inklusive Betreuung an.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Anzahl der Kinder mit Behinderung pro Gruppe

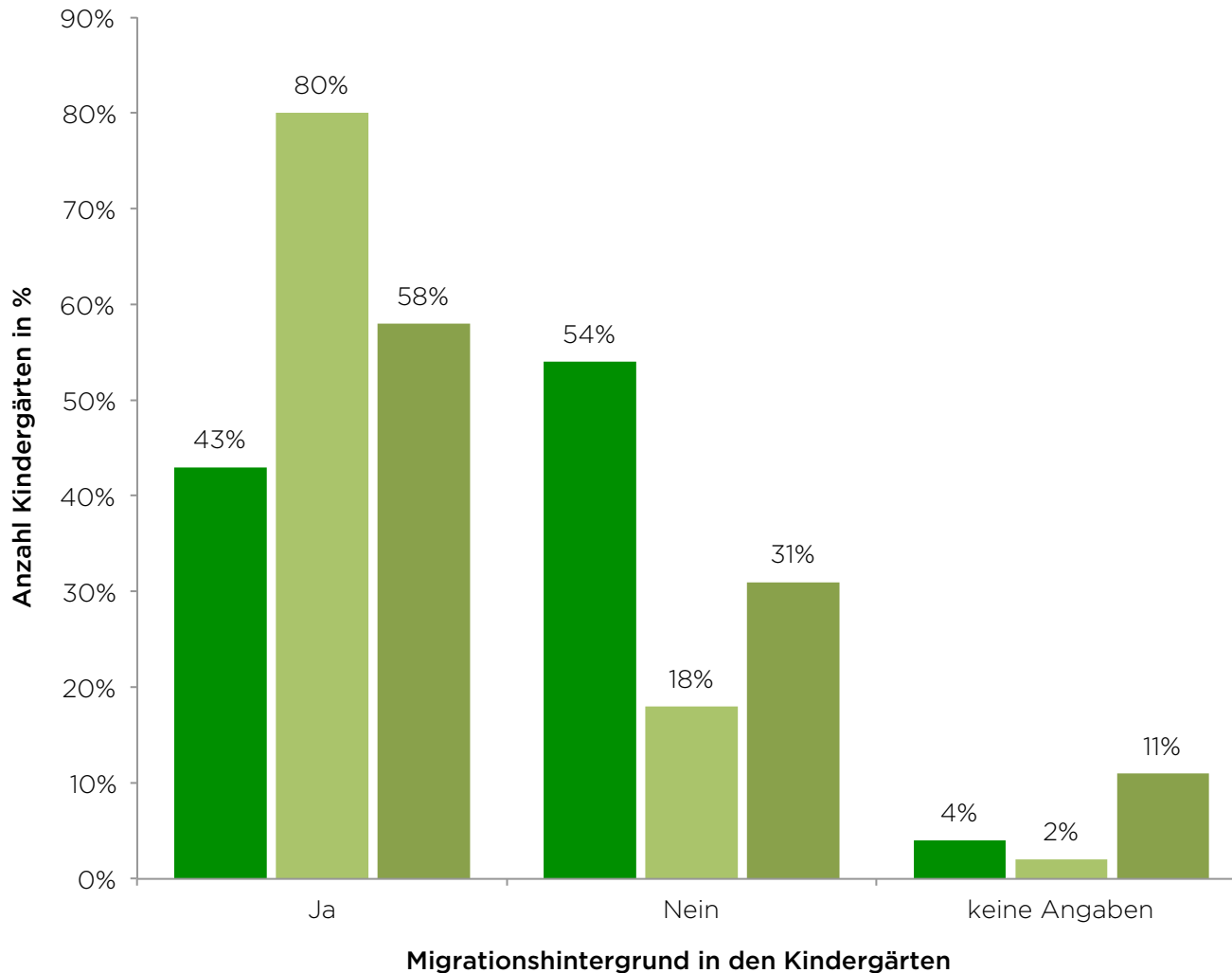


Sofern Natur- und Waldkindergärten Kinder mit Behinderung betreuen, sind dies in der Regel 1-2 Kinder pro Gruppe (92%, n=70).

Von den Kindergärten mit Waldgruppen geben 53% (n=9) an, 1-2 Kinder und 24% (n=4) 3-4 Kinder mit Behinderung pro Gruppe zu betreuen.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund

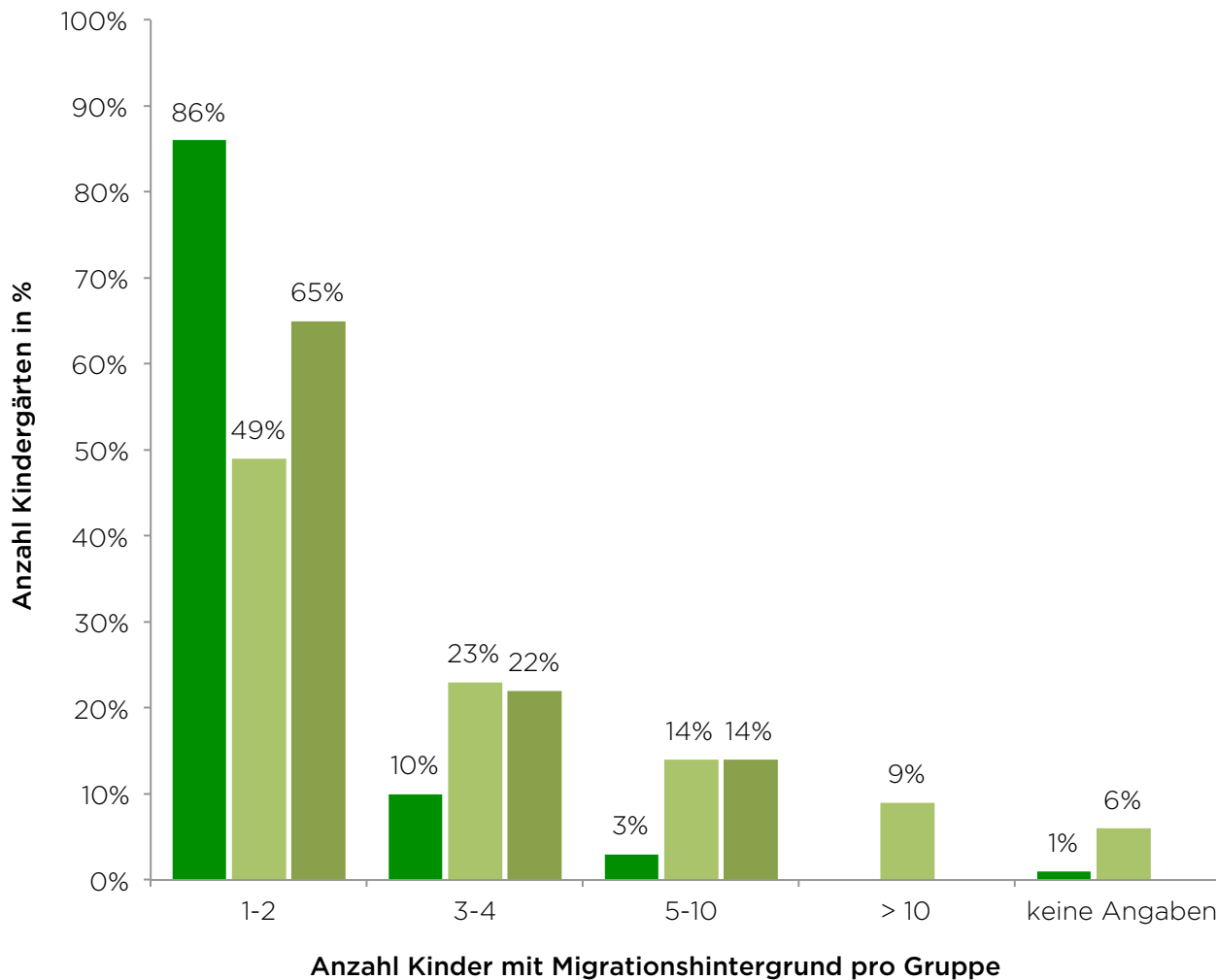


Mit 43% (n=151) betreuen weniger als die Hälfte der befragten Natur- und Waldkindergärten Kinder mit Migrationshintergrund.

Anders sieht es in Kindergärten mit Waldgruppen und in Kindergärten mit Naturbezug aus. Hier geben 80% (n=35) bzw. 58% (n=37) an, Kinder mit Migrationshintergrund zu betreuen.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund

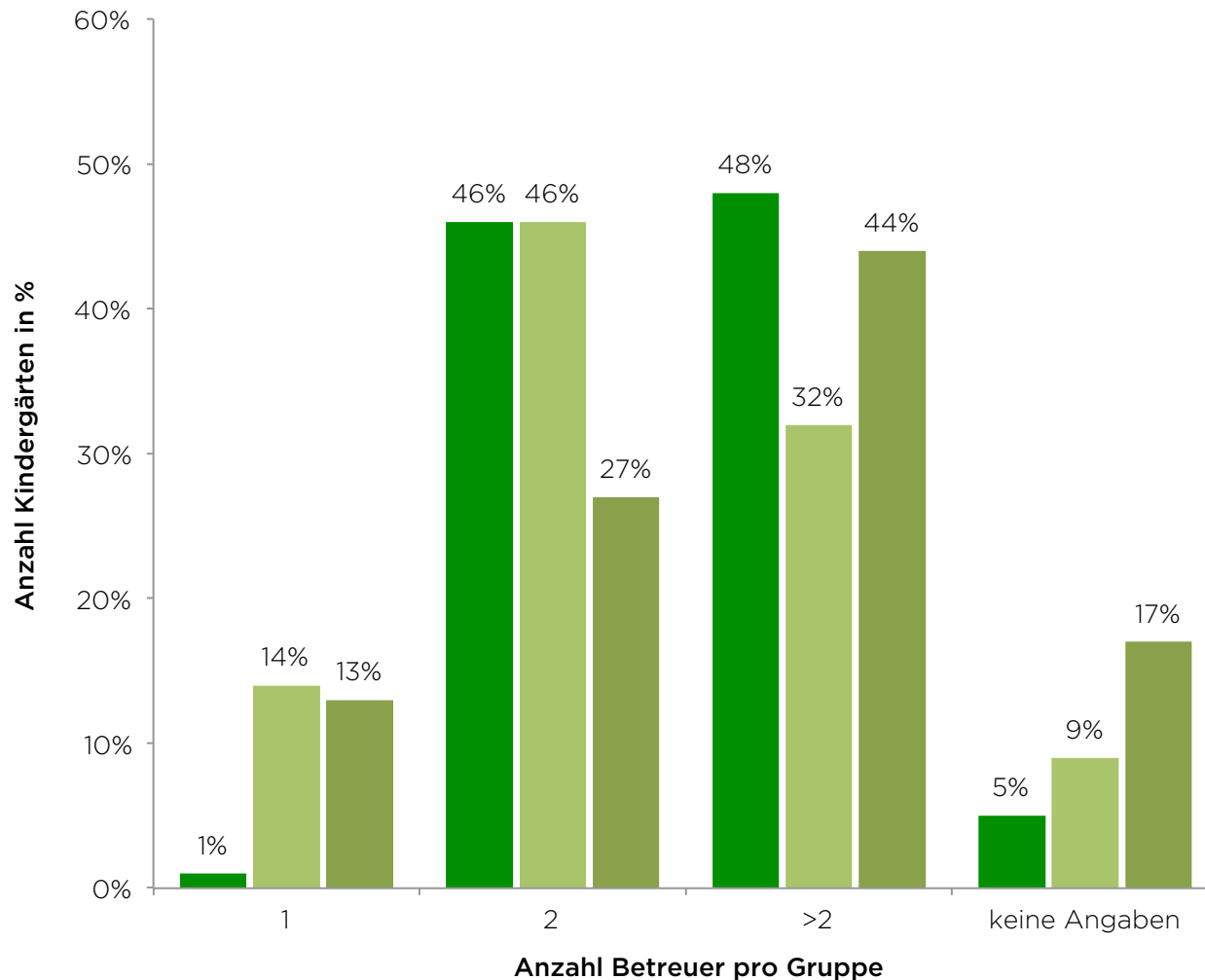


Werden in den Kindergärten Kinder mit Migrationshintergrund betreut, sind dies in der Regel 1-2 Kinder pro Gruppe.

Besonders ausgeprägt ist diese Tendenz bei Natur- und Waldkindergärten, weniger stark ausgeprägt ist sie bei Kindergärten mit Waldgruppen und Kindergärten mit Naturbezug. Über ein Drittel dieser Kindergärten betreut mehr als 3 Kinder und über 10 Prozent betreuen 5 bis 10 Kinder mit Migrationshintergrund pro Gruppe.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Anzahl Betreuer pro Gruppe



Die Mehrheit der befragten Kindergärten mit naturpädagogischer Ausrichtung verfügen über mindestens zwei Betreuer pro Gruppe.

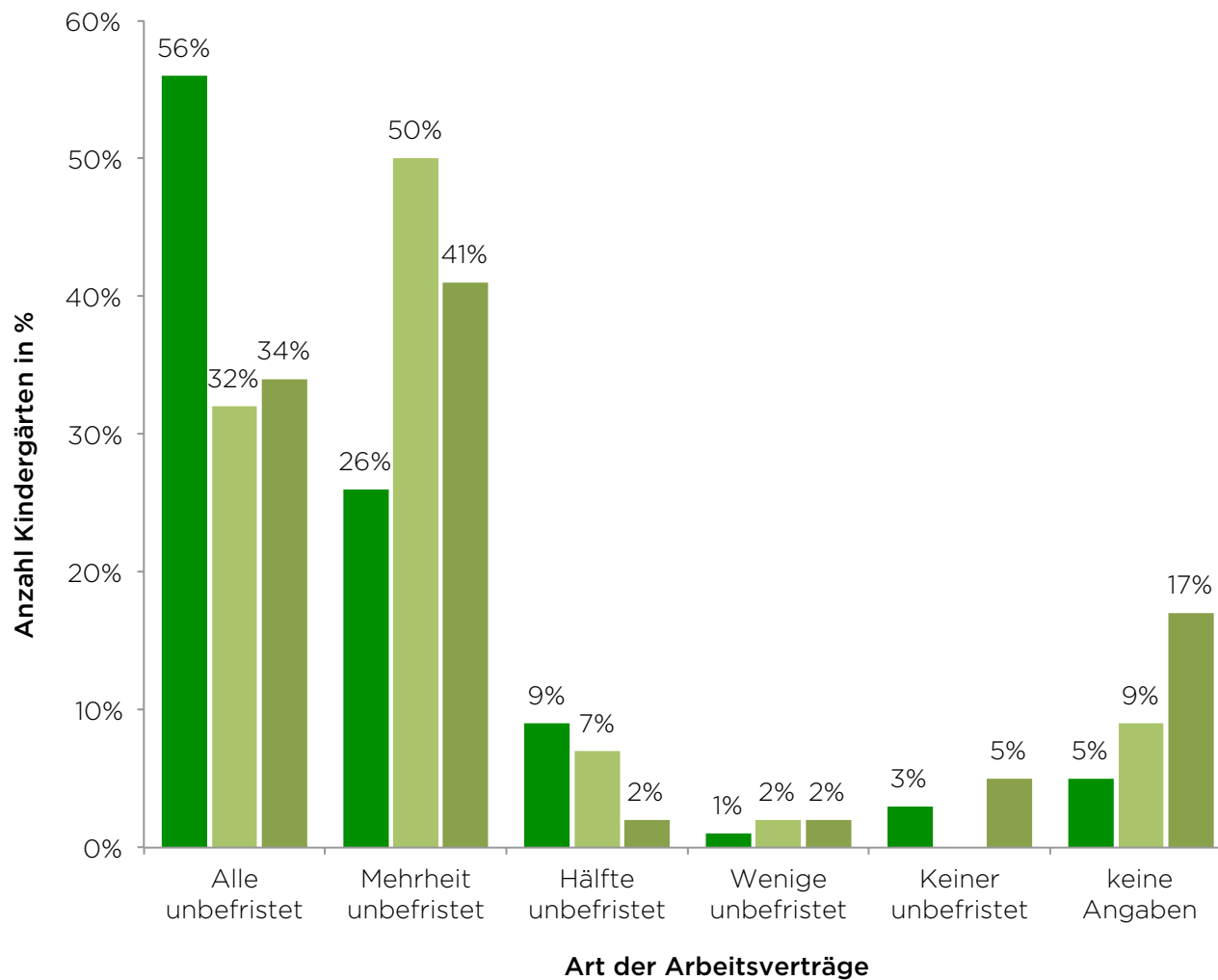
46% (n=161) der Natur- und Waldkindergärten arbeiten mit zwei Betreuern pro Gruppe, 48% (n=171) sogar mit mehr als zwei Personen. Nur sehr wenige (1%, n=3) gaben nur eine Betreuungsperson pro Gruppe an.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

4. Mitarbeiter

- Angestelltenverhältnis
- Ausbildung der Mitarbeiter
- Berufsqualifizierende Abschlüsse
- Fachliche Unterstützung der Mitarbeiter
- Qualifizierungsmöglichkeiten
- Interner fachlicher Austausch
- Geschlecht Mitarbeiter

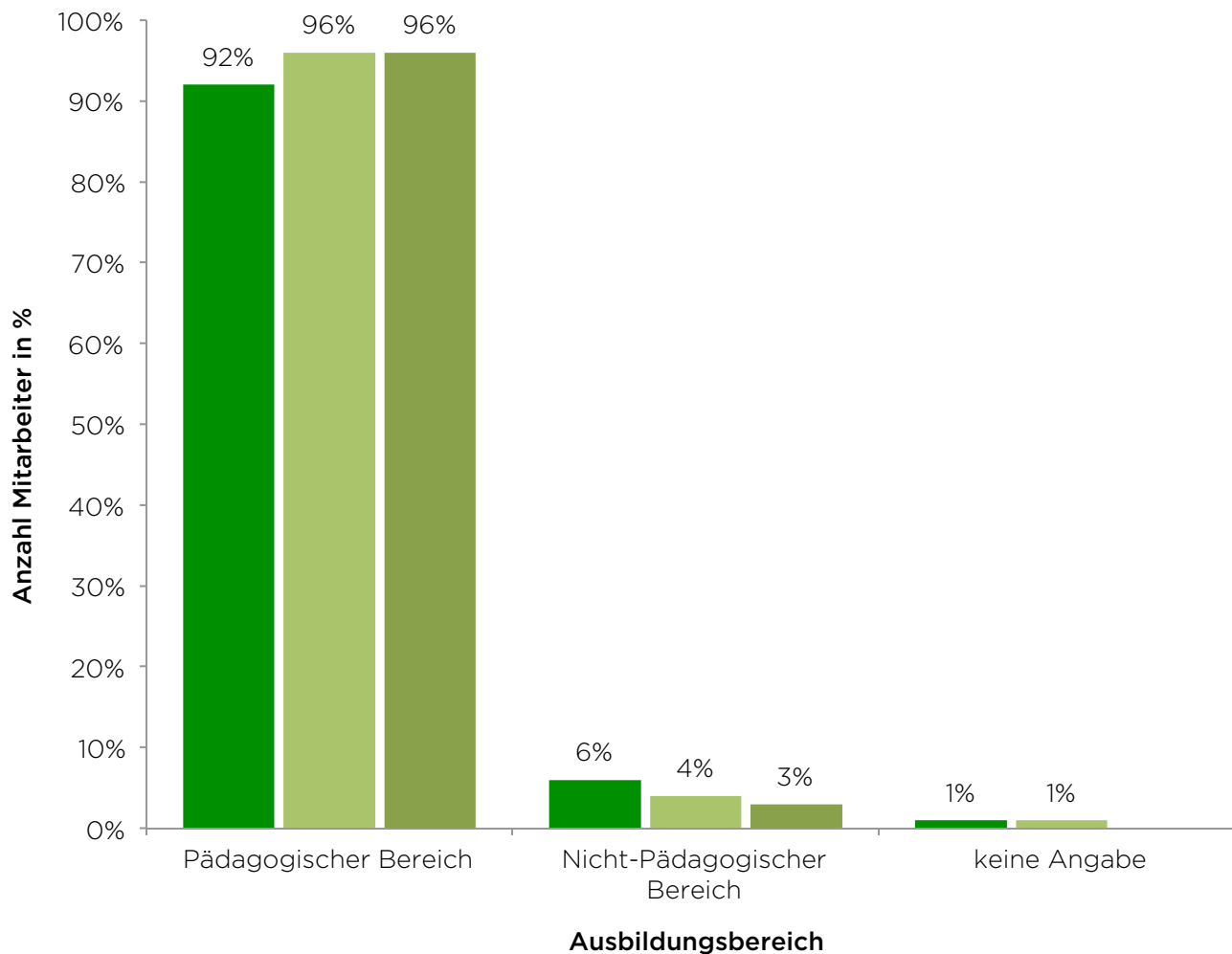
Angestelltenverhältnisse in den Kindergärten



Die Mehrheit der Mitarbeiter in den befragten Kindergärten hat einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

In über der Hälfte der befragten Natur- und Waldkindergärten haben alle Mitarbeiter einen unbefristeten Arbeitsvertrag (56%, n=199). In 26% (n= 90) hat die Mehrheit der Mitarbeiter einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Ausbildung der Mitarbeiter

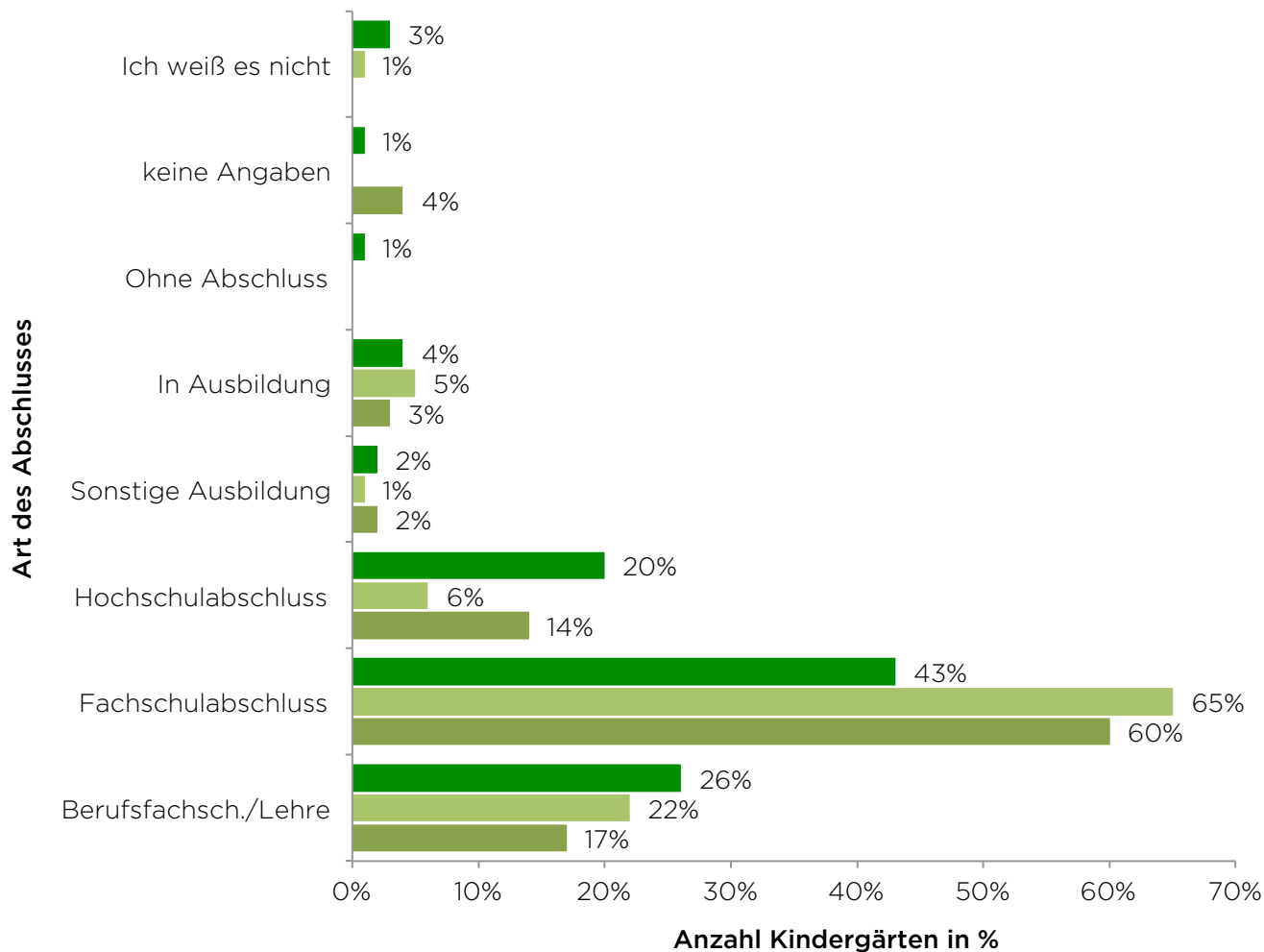


Über 90% der in den befragten Kindergärten beschäftigten Mitarbeiter verfügen über einen Abschluss im pädagogischen Bereich.

Natur- und Waldkindergärten liegen hier bei 92% (n=1059), Kindergärten mit Waldgruppen bei 96% (n=274) und Kindergärten mit Naturbezug ebenfalls bei 96% (n=287).

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergarten mit Naturbezug

Berufsqualifizierende Abschlüsse der Mitarbeiter



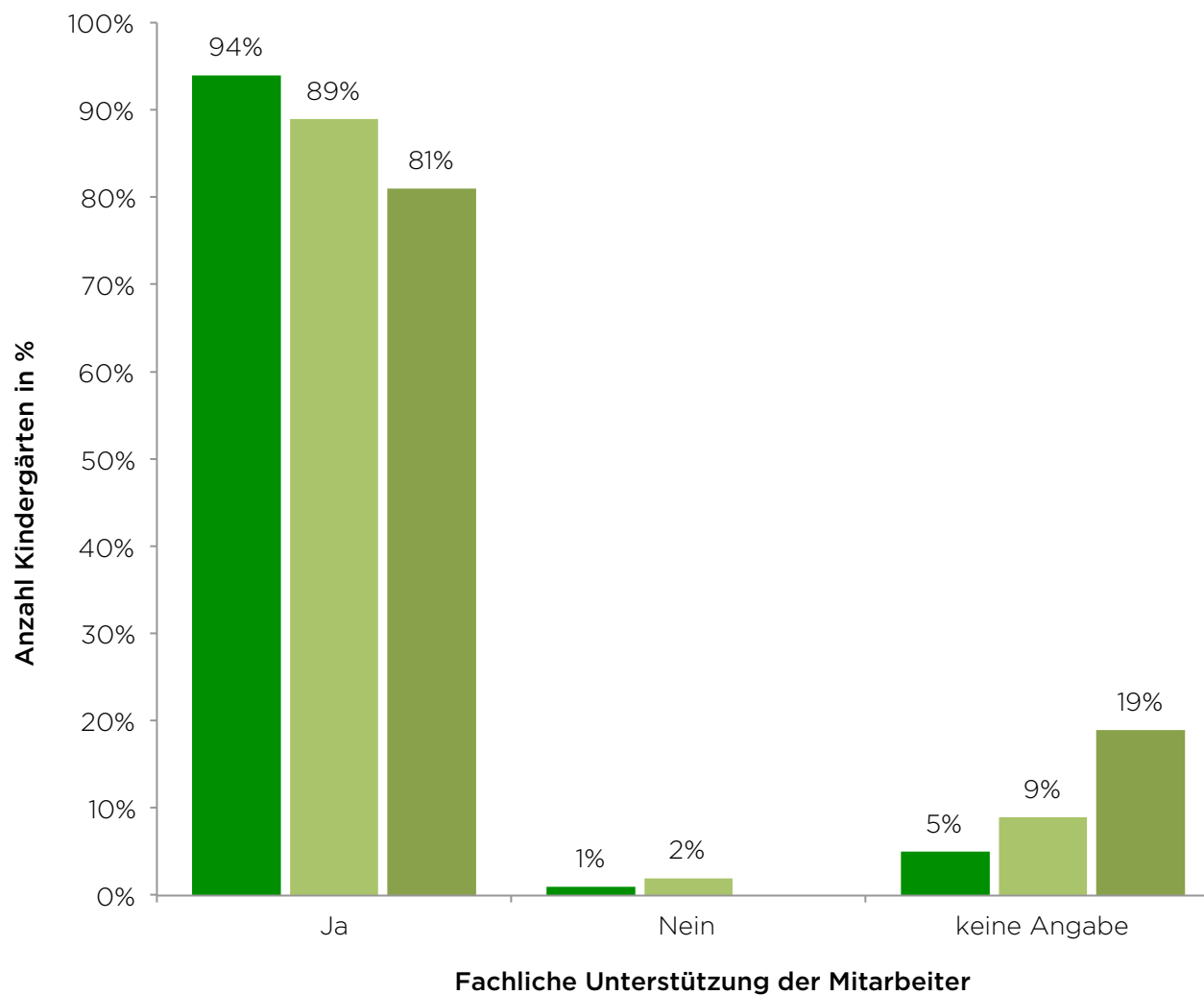
43% (n=497) der Mitarbeiter in Natur- und Waldkindergärten haben einen Fachschulabschluss, 26% (n=294) einen Berufsfachschulabschluss/Lehre.

Der vorherrschende Abschluss in Kindergärten mit Waldgruppen (65%, n=187) und Kindergärten mit Naturbezug (60%, n=180) ist der Fachschulabschluss.

Der Anteil an Mitarbeitern mit Hochschulabschluss ist in Natur- und Waldkindergärten (20%, n=234) und Kindergärten mit Waldgruppe (14%, n=41) am höchsten.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Fachliche Unterstützung der Mitarbeiter

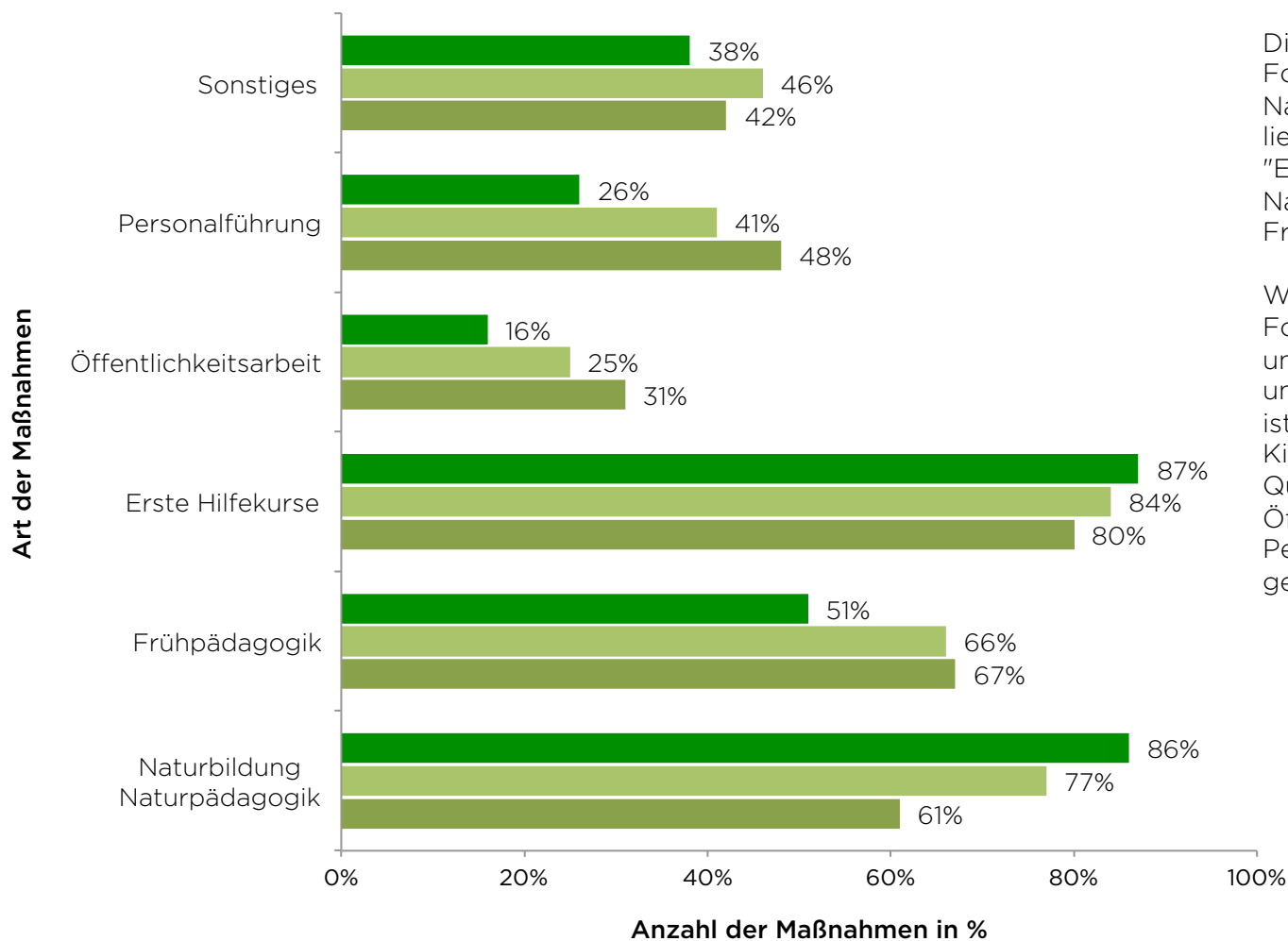


In fast allen Kindergärten werden die Mitarbeiter fachlich unterstützt durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

94% (n=332) der Natur- und Waldkindergärten, 89% (n=39) der Kindergärten mit Waldgruppe und 81% (n=52) der Kindergärten mit Naturbezug bieten ihren Mitarbeitern Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Mitarbeiter (Mehrfachnennungen möglich)

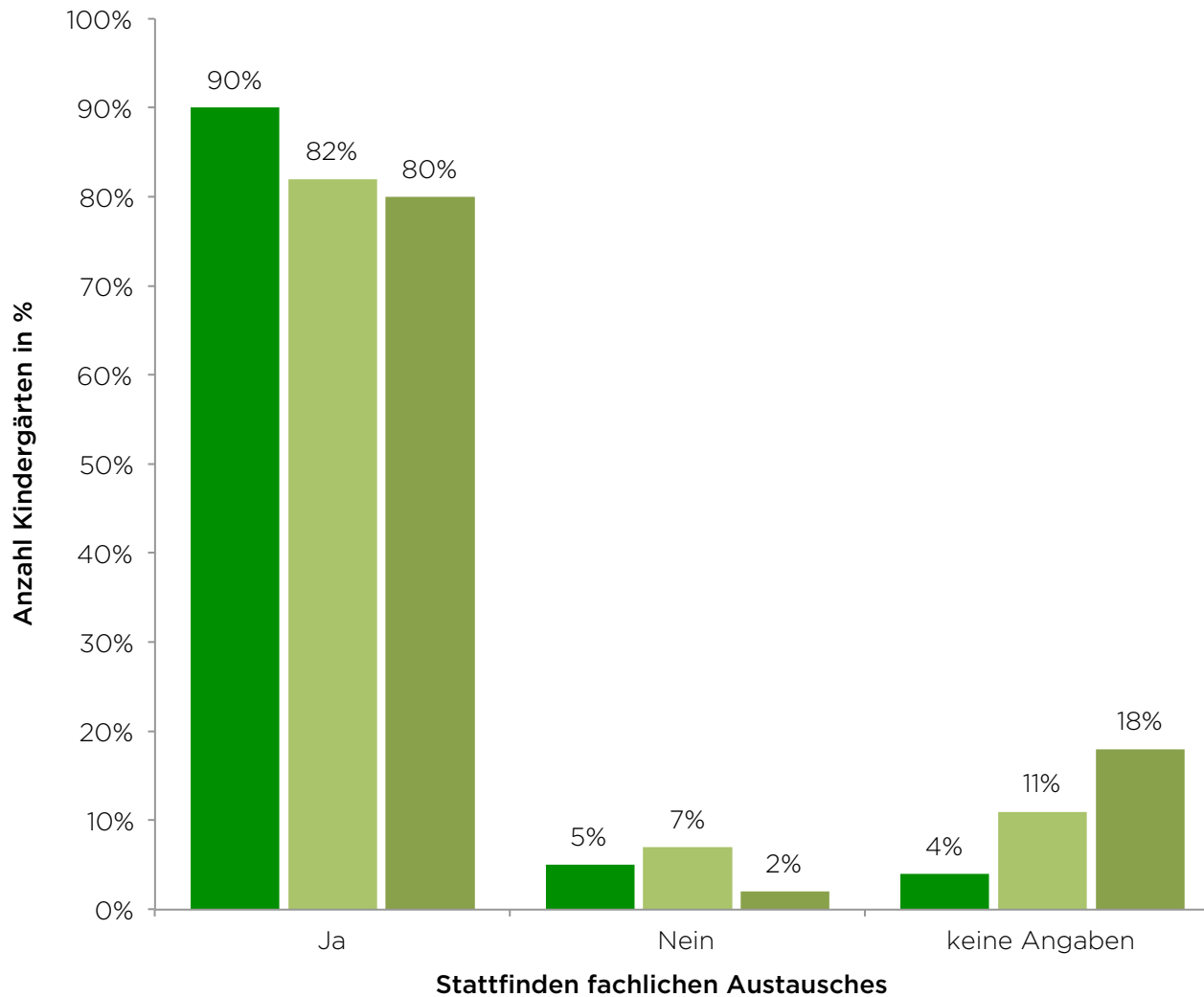


Die am häufigsten besuchten Fortbildungsmaßnahmen in Natur- und Waldkindergärten liegen in den Bereichen "Erste-Hilfe" 87% (n=307), Naturbildung 86% (n=304) und Frühpädagogik 51% (n=179).

Während die Nachfrage an Fortbildungen zu "Erste Hilfe" und "Naturbildung" bei Natur- und Waldkindergärten höher ist als bei den anderen befragten Kindergärten, ist die Nachfrage an Qualifizierungsmaßnahmen zu Öffentlichkeitsarbeit und Personalführung im Vergleich geringer.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Interner fachlicher Austausch

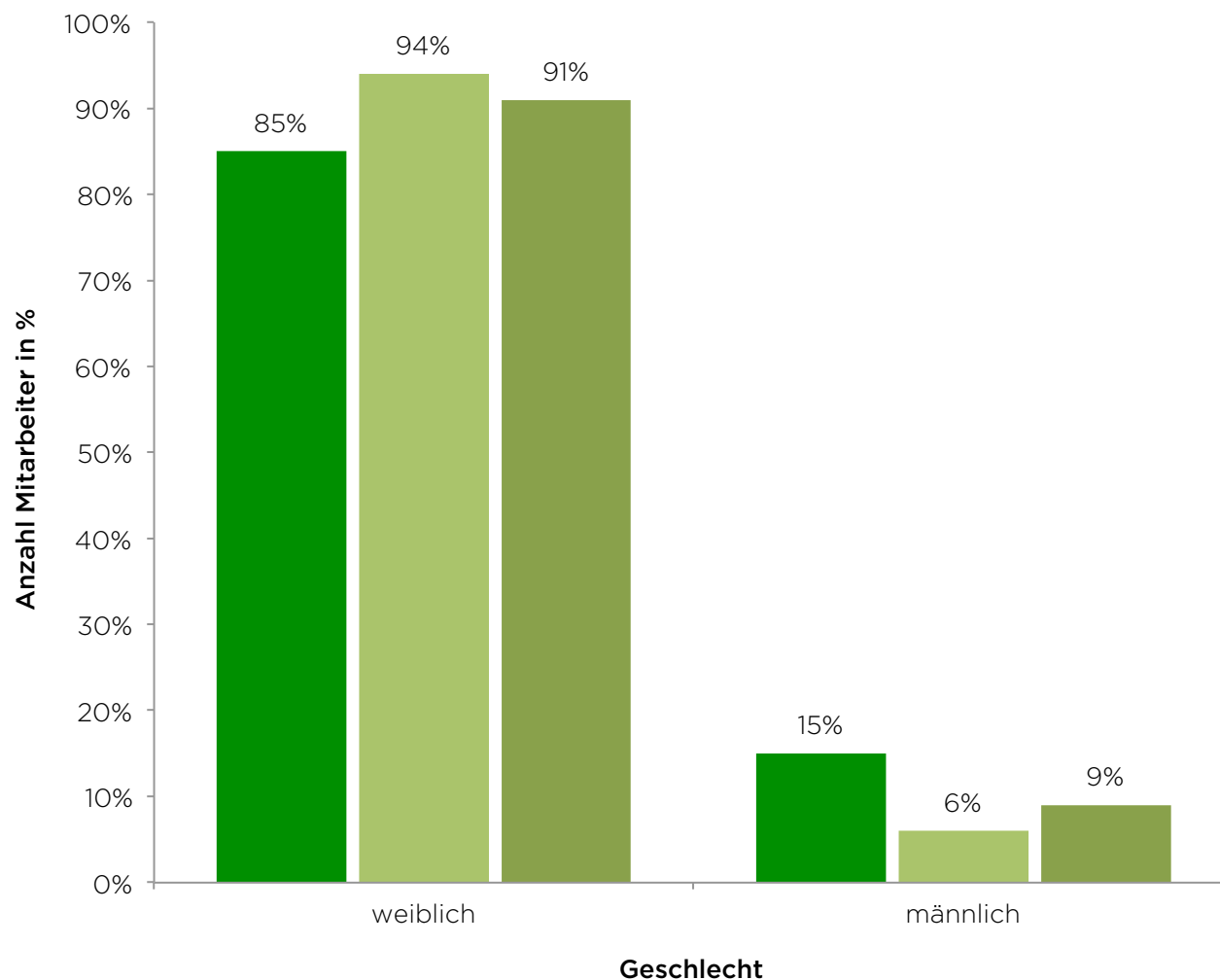


In fast allen befragten Kindergärten findet ein regelmäßiger interner Austausch zu fachlichen Themen (z.B. Diskussionsrunden) zwischen den Mitarbeitern statt.

Mit 90% (n=319) ist ein interner fachlicher Austausch bei Natur- und Waldkindergärten besonders häufig.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Mitarbeiter in den Kindergärten nach Geschlecht



In allen Kindergärten sind überwiegend weibliche und in verschwindend geringem Maße männliche Mitarbeiter beschäftigt.

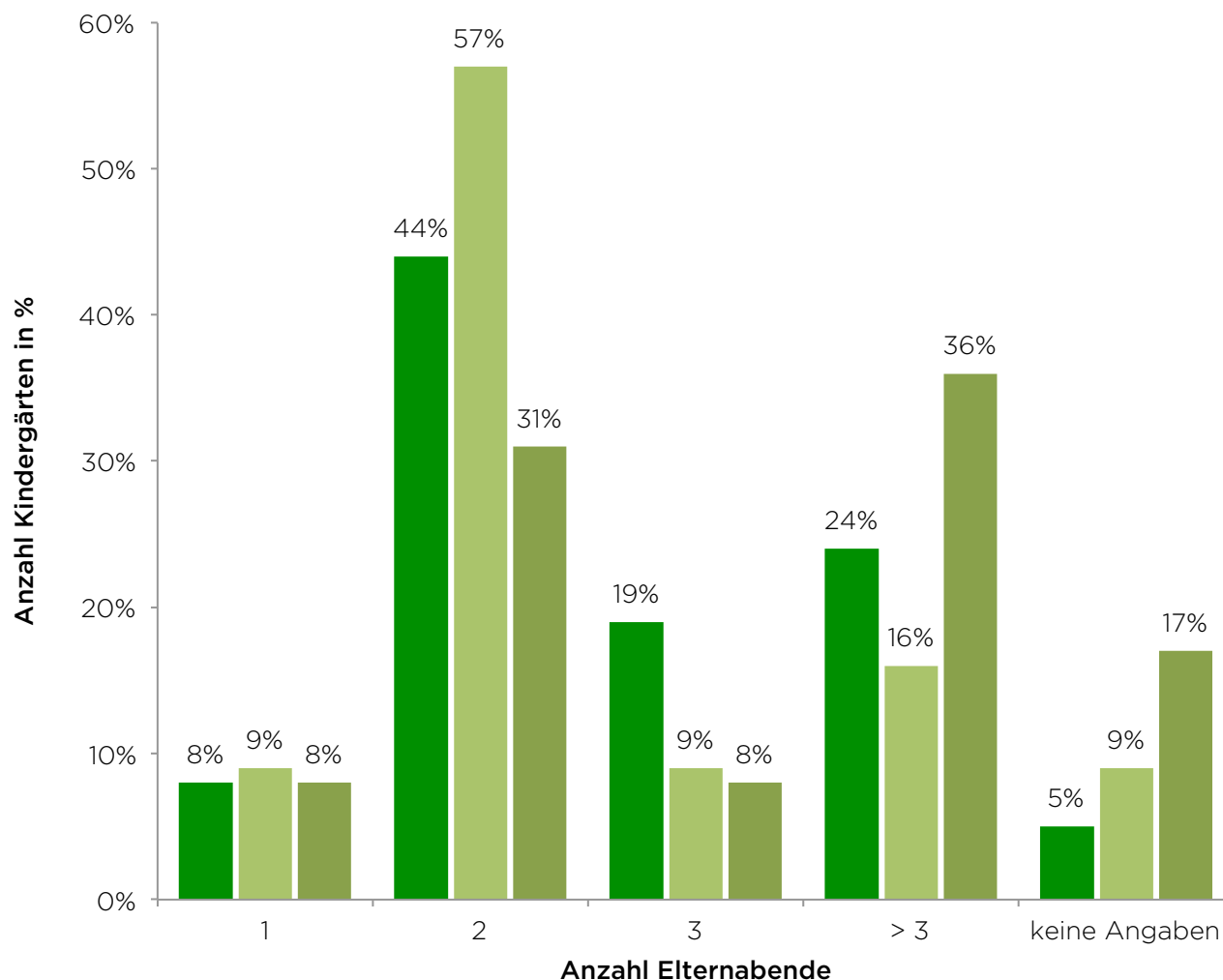
Diese Tendenz ist mit 85% (n=975) weiblichen und 15% (n=169) männlichen Mitarbeitern auch bei Natur- und Waldkindergärten zu beobachten, wenngleich etwas weniger ausgeprägt als bei Kindergärten mit Waldgruppen und Kindergärten mit Naturbezug.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

5. Elternarbeit

-
- Häufigkeit der Elternabende
-
- Beteiligung der Eltern an Entscheidungen
-
- Elterneinsätze
-
- Häufigkeit der Elterneinsätze

Häufigkeit der Elternabende



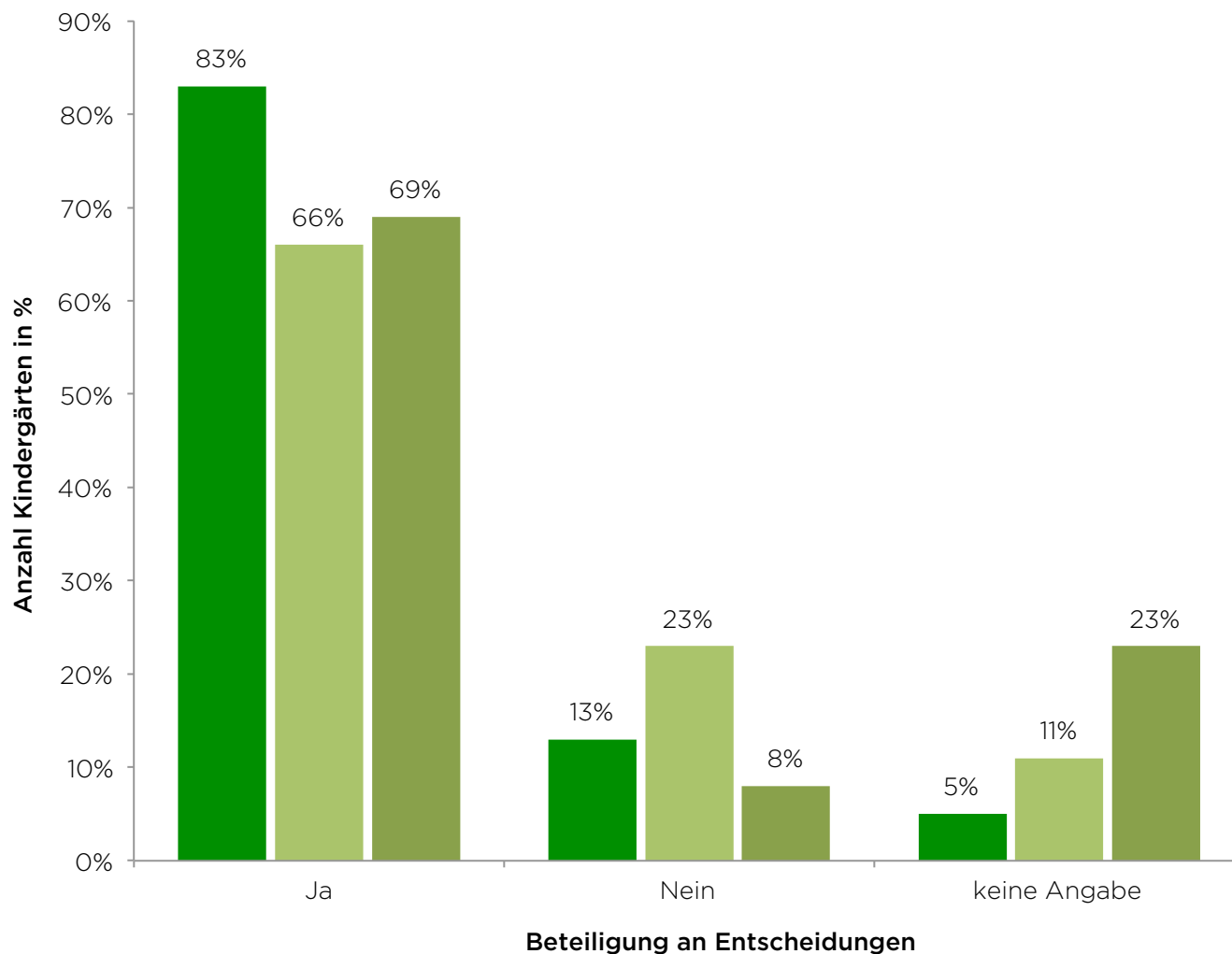
In fast allen befragten Kindergärten finden mindestens zweimal im Jahr Elternabende statt.

44% (n=154) der befragten Natur- und Waldkindergärten geben an 2 Elternabende pro Jahr anzubieten.

19% (n=67) bezeichnen 3 und 24% (n=86) sogar mehr als 3 Elternabende pro Jahr als üblich.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

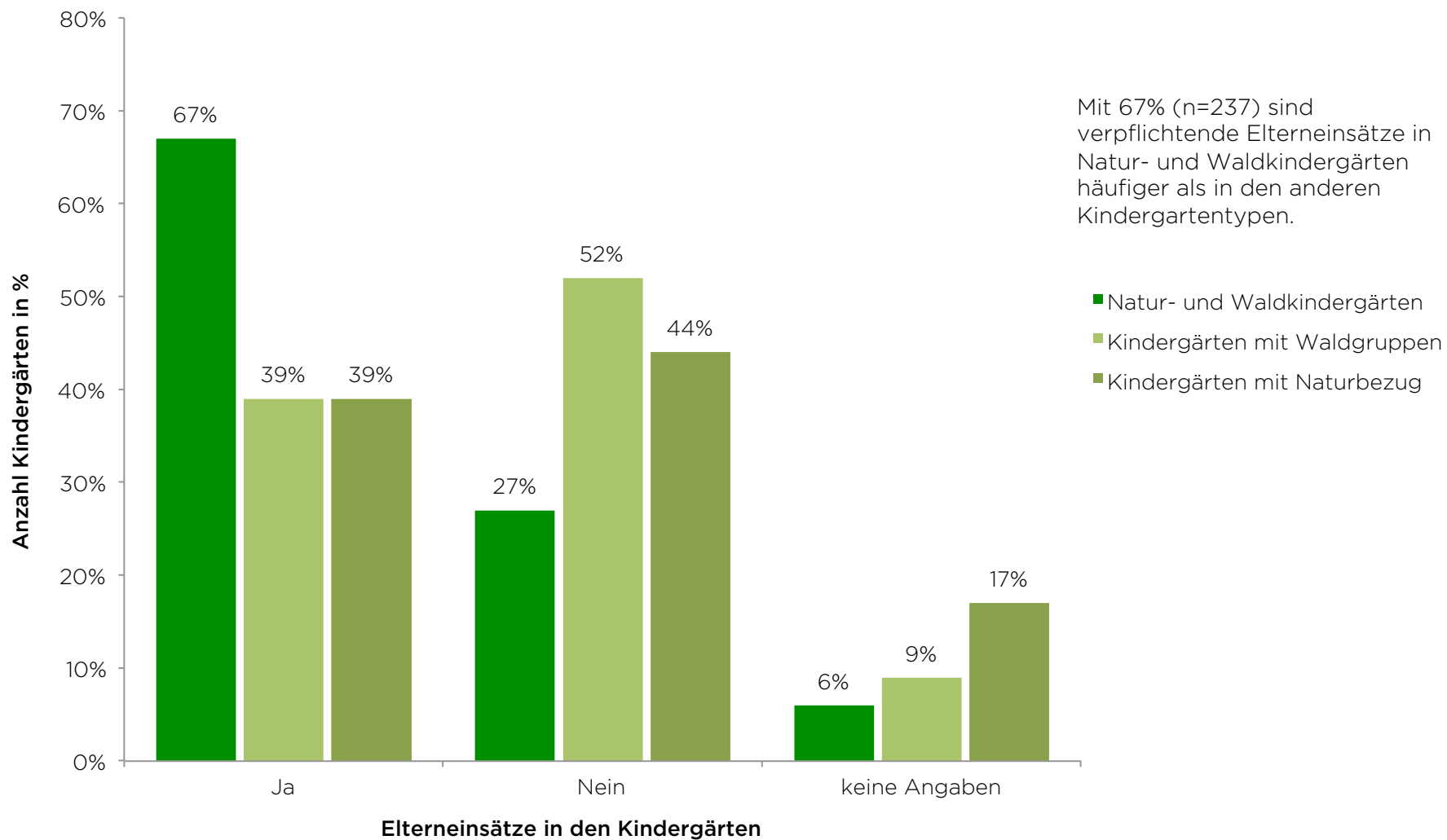
Beteiligung der Eltern an Entscheidungen



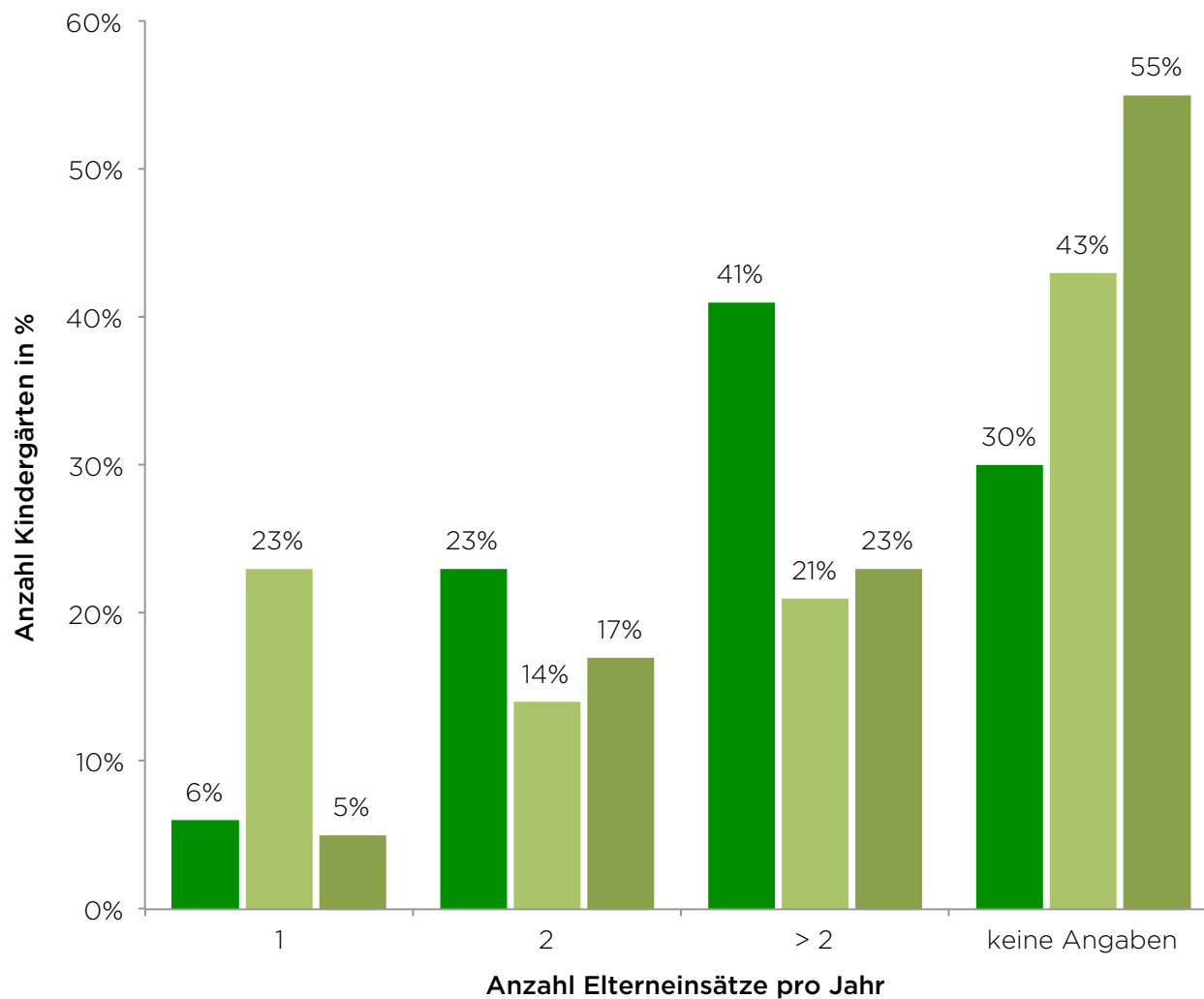
Die Beteiligung der Eltern an Entscheidungen ist bei allen Kindergärten hoch. Mit 83% (n=292) geben insbesondere Natur- und Waldkindergärten an, Eltern in Entscheidungsprozesse einzubinden.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Elterneinsätze in den Kindergärten



Häufigkeit der Elterneinsätze



Elterneinsätze sind insbesondere in Natur- und Waldkindergärten üblich.

Mit 41% (n=145) erhalten die meisten Natur- und Waldkindergärten mehr als zweimal im Jahr Unterstützung durch die Eltern, 23% (n=82) geben an, zweimal im Jahr Elterneinsätze durchzuführen.

- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug



Wir fördern den Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft, Trägern und Eltern.

FORUM BILDUNG NATUR gGmbH
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Tel +49 (0) 30 209 12 84 0
Fax + 49 (0) 30 209 12 84 20
info@Forum-Bildung-Natur.de
www.Forum-Bildung-Natur.de

Alle Achtung
vor unseren Tieren.



FORUM BILDUNG NATUR ist eine
Initiative der Deutschen Wildtier Stiftung